



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

448 (27.9.1903) 1. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-105702

General.

Ragliche Musgaber 70 Pfennig monattid. Dringerishn 20 Big. monaflid, burch ber Boft bez. inct. Josh suffchieg 28. 8.42 pes Quariel. Einzel-Rummer 5 Big. Mus Conniage. Ausgabes

20 Pfennig monatlich, ins haus ob. burch bie Boji 25 Pf. Inferate: Die Colonei Beile . . . 20 Bfg. Auswärtige Infernte . . 25 Die Reflame-Beile . . . 60 (Babifche Bollszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wochentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Mannheim und Amgebung.

Solug ber Inferaten.Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abendblatt Rachmittags 8 Uhr.

- Dur unberlangte Danuffripte wird feinerlei Gemabr geleiftet. - 9-

Telegramm - Moreffe: "Journal Mannheim" In ber Bofififte eingetragen unter Rr. 8022.

Telephon: Direttion umb Druderet: Rr. 841

Rebattion: Nr. 877

Experition: Nr. 218

Filtale: Mr. 815

27v. 448.

Sonniaa, 27. September 1905.

(1. Blatt.)

Die hentige Conntagsausgabe umfaßt im gangen 20 Seiten.

Politische Wochenschau.

Bielfach ift es, und mit Recht, bemertt worden, wie die 2 n= fprache bes Raifers an Die Dangiger Berftarbeiter auf einen friedlicheren und fachlicheren Zon gestimmt gewesen fet, als frühere Reben bei ahnlichen Untaffen. Man hat auch bermutet, vielleicht fet ber Berlauf bes Dresbner Barteis tages nicht ohne Ginfluß auf Die Anschauungen Des Raifers geblieben. Zebenfalls filmmt es zu bem Berlaufe biefer Tagung bortrefflich, wenn ber Raifer fich jeber ichroffen Meugerung gegen Die Cogialbemotratie enthielt, vielmehr feine gange Rritit Diefer ftaatsfeindlichen Bartet in die Dahnung an die Arbeiter fleibete, nicht gu bergeffen, bag fie Deutsche feten. Der Raifer bewieß bamit eine Stantsflugheit, bie turmboch über ber geiftlofen "Reichsheulmeierei" ber "Samburger Rachrichten", ber "Boft" und verwandter Blatter fteht. Diefe Sprachrohre eines unberbefferlichen Scharfmachertums halten bie Beit fcon für getommen, ber Sozialtemotratie, die noch nie fo uneins mit fich felbft war, burch Musnahmegefege unter die Arme gu greifen! Rur wer fein Sprüchlein medianifc abtlappert wie ein Gebeterab tann im gegenwärtigen Zeitpuntt mit fo tappifden Borfchlagen auf bem Blan ericeinen. Wenn wir am Grafen Bulow etwas ichagen, fo ift es bie Ruge, womit er bisber bie Sozialbemotratie ihrer eigenen Entwidlung überlaffen bat. Er ift vorläufig ber erfte Rangler, ber feinen Berfuch zu unternehmen auch nur Diene gemacht hatte, bie auseinanberftrebenben Rrafte immerhalb ber Sozialbemofratie burch Drud von außen wieder zusammen zu treiben. Soffentlich hat Graf Billow ben Mut, fich biefe Conberftellung gu erhalten. Es ift gerabegu eine politifche Rotwenbigfeit, bie Sozialtemotratie - mit Bollmar gu reben - bie beiben Gier, bie nach unenblichem Gegader in Dresben gelegt wurben, ungeftort ausbriften gu laffen. Bis fie bamit fertig geworben, tann füglich auch bie Erörterung über ihre "Bunbnisfühigteit" einen mehr als atabemischen Wert nicht beauspruchen; wie benn bonfeiten burgerlicher Liberaler bei biefer gangen Erorterung nur gu leicht überfeben wirb, bag bie Gogialbemotratie eine Geneigtbeit, Bunbniffe auf bem Boben ber Gleichberechtigung abgufcbließen, einstweilen noch nicht tundgegeben hat. Die Nationalliberalen merben auch ohnebies wiffen, was fie bei ben preuß iichen Landiags wahlen zu tun und zu verhindern haben. Rund ein Dubend Stimmen fehlt ben beiben tonfervatiben Frattionen nur an ber Dehrheit, mit bem Centrum gufammen beherricht allein bie ftartere und reattionarere von ihnen bas Saus volltommen. Da find bie Wege flar vorgezeichnet, und burch feinerlei Deflamationen bon rechts und aus bem Bentrum werben bie nationalliberalen fich abhalten laffen, bafür gu forgen, daß die preußische Landstude dem agrarisch infizierten Ronfervatismus nicht rettungslos ausgeliefert werbe.

In Defterreich - Ungarn ift man, nach bielem Umberirren, gliidlich wieber auf bem alten Fled angelangt. Rachbem man fich im Urmeebefehl von Chlopp für ein paar Tage unglaublich ftart gemacht, fiel man alsbalb wieber in bie alte Schmache des geliebten Fortwurfteins. Der burch die Beftechungs geschichte nun einmal blosgestellte Ministerprafibent bleibt im Umte und barf noch einige Tage mit ber Bilbung feines Rabinetts bertrobeln. Der Ronig hat fich gegenüber ber liberalen Partei formell entichulbigt, balt aber an feinem alten Standpuntt feft. Die Opposition tobt mehr als je und berfteigt fich fogar ju Be-

Karlsruber Briefe.

(henriette Motil; hofibeater; Rongertfaifon; Bollstheater; Die Gaftwirthe und Die "lex Stucipe".)

Das Tagesgeipräch in Theater und Abonnentenfreifen bilbet immer noch ber Rildtritt ber Fran Dentiette Dottl and bem Berband ber Sofbubm. Belig Motil geht nach Amerita, um bei Conried Dollar und Chre gu ernten und ichlieglich auch den Baritfal gu dirigieren, denn das wird body bas Ende vom Liede fein und Frau Moirt wirb im fconen Baben-Baben audruben bon einer gebnabrigen Tätigfeit an unferer Oper. 3hr Abgang ift nicht gang freiwillig, fie mußte erkennen, daß es mit ihrer einft fo fügen Stimme gu Ende ging - gu Ende geben mußte burch eigene Schuld. Ale Fran Motil-Standtharbner erstmals vor gebn Jahren bier auftrat. ba wurde fie mit lebhaftem Beifall aufgenommen, benn man glaubte endlich die Mogartfangeren gefunden gu haben. Bon einschmeichelnder Beichheit war ihre Stimme und von einer gewiffen Lieblichfeit ihr Spiel. Frau Mottl mar aber über bie Aufgabe, Die fie bier glaubte erfüllen zu follen, wefentlich anderer Unficht, als Britit und Bublis finn; ihr schwebte ber Ruhm als Wagnerfangerin bor und jo ging fie fofort an die großen Aufgaben der Glifabeth, ber Glia, ber Biolde bes Cochens, ber Sieglinde u. f. f. Die Damen Reufe Belce und Mailhac, Die glangenben Bertreterinnen Diefer Bartien, muigten weichen, Die erftere ichied balb aus dem Engagement und Fraulein Mailhar bat eine Reihe von Jahren die Rivalität der Fran Mottl empfunben, bie als Gritin bes Generalmufifbirefter Wettl fich auch maniche Statischistofiqueit gejanten tonnte und fie hat bason zeblich

leibigungen bes herrschers, was ein geschidter Taftiter vielleicht nicht übel gegen fie ausspielen tonnte. Statt bessen aber erzählt ein "hober Burbentrager" einem beutschen Blatt etwas bon geplanter "Mufbebung ber Berfaffung"! Die Opposition tann fich bei diefem hoben herrn ergebenft bebanten, bas ift frifches Baffer auf ihre Mible. Und berweil in "Trans" alles brunter und brüber geht, bollfilbrt bie Regierung in "Cis" ihren alten Giertang gwifden ben Parteien, wobei fie die lieben Tichechen wie üblich auf Roften ber Deutschen hatidelt. Gin Musweg aus bem Birrwarr ift nicht abzusehen, aber wahrhaftig nicht beshalb, weil bie Berfaffung in Defterreich-Ungarn ein vernünftiges Regieren nicht erlaubt, fonbern weil bie Manner fehlen, bie mit fefter Sand und flarem Blid bie Berfaffung gu lebendigem Arbeiten bruchten.

Muf bem Baltan ift ein energischer Schritt gur Beichtvorung ber Rriegsgefahr geschehen. Rugland bat gu ber-fieben gegeben, bag bie magebonischen Aufrührer famt ihren bulgarifden Sintermannern auf feine Unterftugung nicht gu rechnen haben, und Defterreich-Ungam bat fich beeilt, hinzuzufügen, es fei mit Rugland einer Meinung. Beibe Rundgebungen find burchaus ernfthaft gemeint und werben barum vielleicht nicht gang ohne Erfolg bleiben. Rugland tann einen Rrieg auf bem Baltan gur Zeit gar nicht brauchen, hauptfächlich nicht aus Rüchsicht auf feine eigene innere und aufere Lage, nebenbei auch beshalb nicht, weil bie Intereffen ber Bulgaren mit benen anderer driftlicher Baltanvölfer, ber Griechen jumeift, nicht gu vereinen find. Die Griechen, Die gahlreich in Dezebonien wohnen, haben teine Luft, unter bas Czepter Gerbinands gu tommen. Es ift nicht gu berternen, bag bie ruffifche Rundgebung, bie fich fchroff gegen bie magebonifchen Romitees wendet, nur pro Forma auch ber Türtei eine Warming erfeilt. Der Gulton will ichwerlich ben Rrieg, benn bie Fruchte eines etwaigen Sieges wurden ihn bie Machte boch nicht genießen laffen. Aber er bat 300 000 Mann unter ben Daffen, fo ift es icon moglich, bag bie bulgarifden "Befreier" fich ben Fall noch einmal überlegen.

Bu den Candtagswable . (Bon unferm Rorrefponbenten.)

)\$(Berlin, 25. Gept.

Morgenern bat ber "Reichsanzeiger" ben Termin für bie preufifden Landiagsmahlen betanntgegeben: in fieben Wochen eima werben wir an bie Urnen gu treten haben. In ben Blattern flogt man icon feit geraumer Beile auf Rachrichten über bie Bablbewegung; beshalb ift von einer richtigen Bewegung aber noch immer nichts gu fpuren und wird mobil auch hinfurber nicht gu fpuren fein. Das Dreitlaffenmablrecht berträgt fich mun einmal mit berlet Bewegungen ichlecht; auch ber Umftand, bag bie Sozialbemotratie biesmal mit in ben Rampf giebt, um - wir gitieren bier ein treffliches Bahrwort von Rarl Jentich aus bem neueften Beft ber "Butunft" - bie bon bem "tompletten Marren" Bebel befürmortete Rachepolitit gegen ben Freifinn gu erefutieren, anbert baran nichts. Dreitlaffenwahlen find eben nicht bopulat und es ift nicht gerade leicht bie Urwahler auf die Beine gu bringen; gang abgefeben babon, bag bie öffentliche Stimmabgabe allerlei unangenehme Begleiterscheinungen aufweisen tann, benen ber Huge Mann mandmal gern aus bem Bege geht.

Bei allebem bleiben biefe Landiagswahlen in bem großten und - man wird, ohne eingelftaatlichen Bebenten gu nabe gu treten, boch mohl fagen burfen - führenben Bunbesftaat eine öffentliche Ungelegenheit, Die nicht nur innerhalb ber fcwargweißen Grengpfable, fondern auch barüber binaus ihre Bebeutung haben. Den Wind, ber über unfere Gaue binfegt, bat man gemeinhin auch in ben anberen beutschen Lanben gu fpuren. Run

Das alles batte die Augenwelt nicht weiter be rubrt, wenn Fran Motil ibren Aufgaben ware gewachfen gewefen, allein ihr fehlte für bie Bagnerpartien gweierlei: Die Rraft ber Stimme und die Macht bes Spiels, por allem das Grofgligige, bas bas Spiel ihrer Borgangerinnen, bor allem bas bes Frf. Mailhad ausgezeichnet batte. Frau Mottl ging aber noch weiter; als fie ihre Macht erlannte, eignete fie fich alle Bartien an, die, toie man gu fagen pflegt, gut und teuer waren, fie fang in ber "Travinta" die Sauptpartie, nachdem Felig Mottl bas Bert einer "Bearbeitung" unterzogen batte, in welcher in ber hauptfache die Roloraturen b feitigt maren, ba bie Roloratur nicht bie ftarte Geite ber Fran Motil Sie fang bald auch die "Carmen" und in allen Opernnobie taten die Samtpartien, mochten Diefelben min ihrer Stimme liegen oder nicht. Eines muß babei gesagt werben, die Runftierin widmete fich ihrer Aufgabe mit ber ernfteften Energie und finftlerifden Singabe und wenn ihr Ronnen berfagte, fo lag es jebenfalls nicht an ihrem Aleift. In ber bor einem Monat begonnenen neuen Saifon fiand fie wieder als Erfte auf bem Repertoire, fie fang Undine, Elfa und Carmen im Berlauf von fannt gehn Tagen, bann war es gu Ende, es ging nicht mehr und fo reichte fie ihr Abidbiedegefuch ein bas bewilligt murbe, und fo icheibet fie obne Abichied von ber bieligen Bibne - ein Opfer maglofen Chrgeiges und energtevollen Strebend augleich.

Unfer Softheater tritt mit dem Scheiben bes Motil fen Sbepaares - herr Motif tritt feine Reife Enbe Ottober nach Rembort an - in eine neue Mera, wir möchten faft fogen, berjenigen "erneuter Gelbstandigfeit", benn ber Ginfluß bes Mottl'fden Gbepagrest mar, das mag in gewiffen Arrifen noch febr befritten werden, ein übermäßig großer und wenn jest die Intendang einmal ihren | Saint-Saens-Baris, Johannes Mesichaert. Benri Martenu, bem

liegen bie Dinge fo: in ber preufifden Lanbftube haben Rotts ferbative und Freitonferbative bon insgefamt 483 Abgeorbneten in ber letten Legislaturperiode 201 geftellt (ohne Sofpitanten); gewönnen fie nur auch wenige Gige bingu, fo hatten fie bie abfolute Mehrheit; mit bem Bentrum gujammen verfügen fie ohnebin über fie. Ungefichts folder Rablen und ber aus ihnen fprecenben Möglichteiten mußte unferes Grachtens bie Stellung für jeben gegeben fein, ber Breugen nicht auf fünf Jahre einer rudfichtslofen Rlaffenberrichaft - und bas würde ber Gieg ber beiben tonservativen Parteien in Praxi bedeuten - ausgeliefert fegen mochte. Die bescheibene Stellung, Die ber Liberalismus fo wie fo in ber preugifden Canbftube innehal, mare nur aufrecht gu ethalten und - vielleicht - um ein fleines gu erweitern, wenn alles, was gegen Agrarierium und Klerifalismus ift, fich zu einer gefchloffenen Truppe formierte. Es ift alfo an fich burchaus nicht unlogifch, wenn bier und ba - unter anderem auch in Berlin bon ben jungliberalen Bereinen bas Zusammengeben mit ben Sozialbemofraten geforbert ift. Befanntlich gehören jum Bufammengeben aber gum minbeften zwei und nach bem, was Berr Bebel bei ber Baroleausgabe für bie preufifchen Delegierten, bie fich falfchlich "Landestonfereng" nannte, am vorigen Montag in Dresben befohlen bat, icheint ein foldes Jufammengeben uns folechterbings ausgeschloffen. Soll man ben herrichaften nachlaufen und ihnen ben Saum ber Gewänder fuffen? Bleibt nur ein Zusammengehen gwifchen Rationals liberalen und Freifinnigen beiber Schattierungen. Sier macht herr Barth, ben bie geiftreichen Schriftfteller bes weiland nationalfogialen Allingels jest in ben himmel loben, mit feiner Butunfisftrategie noch allerlei Spaffe; auch Gugen Richtet gehort nicht gerabe gu ben traitabelften Leuten - aber bei einis gem guten Billen wird fich ein Bilndnis wohl ermöglichen laffen. In vielen Fallen ift die Berftandigung ja auch bereits perfett geworben. Was aber unter feinen Umftanben biesmal flattfinben barf, ift ein hinneigen bes Rationalliberalismus gu ben Freitonfervatiben und Ronferbatiben. Bei folden Binbniffen murbe ber Rationalliberalismus fich felbft jum Opfer bringen: bariiber wirb, hoffen wir, ber Delegiertentag in Sannover Rlarbeit bringen.

Wirtschaftliche Wochenschau.

(+) Der internationale Gelbmartt geigt bie im Derbit fib. liche Berfteifung in hoberem Dage, ale im Borjabre. Obgleich bor furgem bie Bant von England icon ihren offigiellen ginsfan erhobt hatte, trat bod gunadit feine Erleichterung bes Gelbmarftes ein, vielmehr beuteten berichiebene Momente - Eingahlungen auf bie Transvaalanleibe, großerer Gelbbebarf Ameritas im Bufammenhang mit ber Erniebewegung - auf eine weitere Distonterhöhung hin. Diefe Distontoerhöhung ift indeffen bis gum 24. September nicht eingetreten. Trothbem hat man nach wie vor noch mit der Möglichkeit einer Erhöhung bes offigiellen Jinsfapes bei ber Beutschen Reichsbanf gu rechnen, ba bie Unnaberung des Brivatbistonts an ben jehigen Binsfah ber Reichsbant gu einem febr ftarten Bechfelangebot bei ihr geführt bat. Der ftartere Gelbbebarf bangt aum Zeil auch mit ber flotteren Beichaftigung in ber Inbuftrie gufammen. Der Grab ber Befferung bes Beichaftigungegrades triff in voller Deutlichfeit bei einem Bergleich mit bem Borjahr berbor. Damitle murben noch mif gablreichen Beden Feierichichten eingelegt, während bieje gegenwärtig nicht mir gang weggefallen find, fonbern auch die Belegichaftegiffern im Bachfen begriffen

eigenen Millen gur Geltung bringt, jo lann unfer Boftbeater boch noch einmal aus der fünftlerischen Einseitigkeit heraustommen, in der es feit Mottl's Regime inbegug auf Opernrepertoire ftedt, trop aller Benialität Mottl's. Generalintendant Dr. Bürfiln bat bor richt langer Beit anfohlich des fünfgigjahrigen Jubilanms unferes Doftheaters bas ichone Wort gesprochen: "Das Beste ift für unfer Sof-theater gerabe gut genug!" Roge er jest biefes Wort bebergigen und er wird die Anerfennung des Bublifums wie ber Kritif in weiteftem Mage finben.

Die Rongertfaifon nimmt in ben nächiten Tagen mit givel Rongerten bes Steinbel-Quartetts ihren Anfang; fie verspricht nach den Anfundigungen in der Profie eine recht interestante und auch nachhaltige zu werden. Das Soforchefter beingt acht Abonnementotongerte, von benen bas erfte am 14. Oftober gugleich ein Abichiedotongert für Belig Mottl fein wird, der gum lettenmale in ber Besthalle ben Dirtgentenftab fchwingen wird. Bir werben bann Dr. Sans Richter fennen lernen und ben Dresbener Generalmufitbirettor von Schuch, während in "pf Rongerten unfer tüchtiger Softavellmeifter Lorent feine Tudtiglie wird erproben tonnen. Gine Berliogfeier wird "Fauft's Berbammung" bringen und bon ben Novitaten fei Richard Strauf' "Alfo fprach Borathuftre" genannt, Boe allem aber begrüßen wir die in das Repertoire aufgenommen: Aufführung von Dabbn's "Jahredzeiten". Weben bem Sofordefirt ift aber auch die Rongert. Direttion Sant Gomib: mit inem Programm bon Rünftlerkongerten erfchienen, bas einzig in feiner Art bufreben burfte. Bir werben u. a. gu boren befommen bie Mostauer Biolinvirtuofen Alexander mid Lilli Berfcbnifoff, bud Wiener Rofe-Streichquartett, die Rlaviervirtvoien Bugno-Baris,

find. Bahrend im August bes Borjabres nur 9,1 Millionen Tonnen Steinfohlen geforbert murben, waren es im August b. 3. faft eine William Tonnen mehr. Rach Roll war im Borjahre eine fo fciwacie Rachfrage, bag im Ceptember bie Erzeugungbeinschränfung für ben Oftober auf 27 Brug, fejtgefest merben mußte. Diefes Jahr ift ber Stofsabian fo günftig, bag bie Erzeugungseinfchranfung im Ottober nur 18 Brog. betragen wird. Ebenfo, wie im Bergbau, hat auch bie Brobutrion ber Huttenwerfe entsprechend gugenommen. Freilich barf nicht überseben werben, bag gernbe im Gifengewerbe manche Branchen noch febr unbefriedigend beschäftigt find. Go flagen namentlich bie Gifengiegereien noch immer über ungenügenbe Auftrage. Bor allem ift ber Absah in Maschinengug recht ichtvach. Gelbst in ben Spegialitäten, g. B. in Jahnrabern, ift burch Unterbietungen ein Breibrudgang eingetreten, ber fait jeben Berbienft ausschließt. Die Bautatigfeit ift gegenwartig viel lebhafter, ale vor Jahresfrift, Das macht fich in allen ben Gewerben geltenb, bie fur bas Baugewerbe Material u. Silfsitofe liefern. Go erholt fich jest fogar bie Bementinbuftrie langfam, mas baraus gu fcbliegen ift, bag bie fcblefifchen und mittelbeutschen Bementfabrifen übereingefommen finb, ben bisherigen Roufurrengfampf aufzugeben und badurch die Mög-Uchfeit einer Erhöhung ber Breife gu ichaffen. Im Gegenfah. gu ben bieber genannten Industrien zeigt bas Textilgewerbe gegenüber dem Borjahre eine merfliche Abflauung des Beschäftigungsgrabes. Gang unerfreulich aber fieht es in der handschubbranche aus, wo speziell in halberftabt am lehten Gonnabend Maffenfundigungen borgenommen worden. Nach dem Bericht eines Lofalblattes fann man bort arbeitslofe Sandidubmader truppentveife auf ben Stragen berumlaufen

Deutsches Reich.

Dannober, 26, Sept. (Bur Sigung bes Bentralborftanbes), bie bem preußischen Delegiertentag ber nationalliberalen Pariei vorangeht, find eingetroffene Dr. hammacher und aus Baben Dr. Bürtlim-Raclsruhe und Ernft Baffermann-Mannheim.

*Berlin, 25. Sept. (Einen Beitrag zur soziale bemotratischen Ethif) liefert Harben in der letten Rummer seiner "Zufunft". Er will beweisen — wir reden hier mit seinen Worten — "daß die Herren Georg Bernhard, Heinrich Braun, Paul Göhre, Wolfgang Heine den Parteitag, der ihnen höchste Rechtsinitanz ist, belogen haben" und man wird Harben zugeben müssen, daß ihm dieser Beweiß — was die ersten drei Herren angeht — gelungen ist. Harben zeigt nämlich die drei Gewossen im Spiegel ihrer Briese; von Briesen und Telegrammen, die sie ihm zum Teil noch unter den Unflattanonaden der Dresdener Tagung geschick haben! Im Trianonsfaale verleugneten sie in der Angst ihres Herzens den Mann, dem Herr Bedel und Mehring fluchten im nächsten Moment aber eillen sie behend aufs nächste Telegraphenamt, um dem Herausgeber der "Zutunft", der gelegentlich ja auch Borschüsse anweisen tonnte, die Fortdauer ihres Respetie zu vermelden und mündeliche nähere Austunft zuzussichern. In der blitzerlichen Gesellsschaft würde man das jämmertliche Feigheit nennen, Wir sind gespanns, schreidt die "Tägl. Rosch.", welche Gotabeln der "Borwwärts" wählen wird, solche Gestwungslumperei zu tennzeichnen.

- (Die Intonsequeng ber Sozialbemo-tratie) verspottet bie "Boff. 3tg." Im Anschluß an die Nachricht, bag in Bietigheim Genoffe Ullrich Schmidt zum Burgermeifter gewählt worben, ichreibt bas Blatt: Bir nehmen an, bag unverziglich bie herren Bebel und Genoffen beantragen werben, herrn Ullrich Schmibt aus ber Bartei auszuschliegen. Und feine Wahler ebenfalls. Denn bie Leute berftogen gegen bie eben nabezu einstimmig angenommene Refolution bed Barteitage, wonach tein Sogialbemotrat "einen Unteil an ber Regierungsgewalt innerhalb ber burgerlichen Gesellschaft" erstreben barf. Ein Burgermeifter bat Unteil an biefer Regierungsgewalt, ift fogar ein Organ ber Regierung. Alfo "fliegt er binaus". Dasfelbe muß bon Gogialbemotraten gelten, die fich einfallen laffen, einer Schulbeputation ober einem Begirtsausschuf, ober einem Gewerbegericht anzugehören. Eigenblich bürfte nach biefer Refofuffon auch fein Sogialbemofrat Abgeordneter ober Stabt-verordneter fein; benn auch Parlament ober Stadtvertretung haben mittelbar Unteil an ber Regierungsgewalt, wenn auch nur in Bestimmten Angelegenbeiten,

Malander Tenorisien Bonet, Frau Lilli Kehmann und Jeltz Kraus. Wit Generalmusikbirektor Frih Sie indach und Karl Beiues werten zur Aufführung gesangen Beethovens "Missa soch noch sonn und Schumanns "Manfred". Wenn man nun bedenst, daß noch sonst eine respektable Zahl von Bianisten und Fianistinnen, Sängerinnen und "ihr, und mit Veranstaltungen überraschen werden, dann kann es vor allem dem Berichterstatter angli und bange vor der musikalischen Zukunft werden.

Unfer "E o I f s i h e a t e r" in der Südstadt macht schlechte Geschafte. Der Hofschauspieler-Director Gemeer bat sich die Sache ungefahr zehn Tage angeseben, dann ist er abgereist: unbefannt wohlen, Jept hat das Volksideater eine hiesige Theatecagentur in der Sand, aber es will auch nicht gehen; die Einnahmen decken kaum die Tagestoiten und wenn das Theater gefüllt ist, so hat det dieser Pullung das Freibillet die Hauptrolle gespielt, so dah zu besürchten sieht, dah das Volksideater das ansgespielt hat.

Die einigen Genoffen.

Sind wie vereint zur guten Stunde, Ein mohlerprobter Schreierchor, So Kingt's "Gerräter"!, "Lumpenhunde"! Mus hundent Rehlen gleich herbor. Ev fraudig ist zu Sinn uns allen, Weil einer ganz den andern tennt, Arum läßt manch Kosewort erichallen, Wie dem wan gern den Freund benenut,

Do erren niemals wir gespalien, Wie wir as jind zu diefer Jeit; Wast weiter und gusammenhalten In nie gosierter Einigfeit! Spricht einer von Amistigfeiten, So haut den kert gleich ins Genicht

Husland.

* Branfreich. (Degen bes Strafberfahrens) gegen ben Abmiral Datedal wird jest wieber ein bofer Jeldaug gegen ben Marineminifter Pelletan geführt. Bermiebene Blatter fommen auf eine Behauptung Barepre's gurud, ber einft einem Gefretar bes Mbg. Belletan eine Beftechungsfumme für feinen Brotheren eingehanbigt haben will, unb überdies wird ein neuer Sanbel, ber nicht nur ben Abgeordneien, fonbern ben Marineminifter Pelletan felbft angeht, aufs Tapet gebracht. Der Prafibent ber Republit wird aufgeforbert, Rachorichungen anstellen zu laffen und bann, wenn die Angaben fich als mahr erweisen, mit bem Marineminifter fo riidfichtslos gu verfahren, wie biefer gegen ben Abmiral Marechal vorging. Die Reporter fcheinen ben Abmiral mit ihren neugterigen Fragen über bas, was er nun gu tun gebente, gu langweilen, 3ch werbe, foll er geantwortet haben, einen Ort fuchen, um gu angeln, benn ich habe eine große Borliebe fur biefen Sport.

Verzeichnis der bisher für die Candtagswahlen aufgestellten Candidaten.

Beneben

Birten:

er fanbi-

er fanbis

er fanbis

er famble

uter Sog. Schwörer

fefferle

er Greb

thurger

r fanbi-

Tambi-

r fanbi-

r fanbi-

t Gon

pireftor

up Sos. er fonf. lfer

t Son. Delisie

Botto

50J.

affer:

Her Gos.

Soz. Süğe

Bildens ntl

toutien t	ungeneuten &	anotoate
Wahlbegirf:	Mustretenber Mbgeordneter:	Rand
8. Stabt Ronftang.	Oberbautufp. Rift ntl	
7. Waldshuis Sadingen.	Brof. Blumel Gtr.	Dem. bürfte wied bieren.
8. St. Blaffens	Bandgerrath, Birten	Banbger, 9
19. Millheim Staufen.	Dr. Blantenhorn nt.	maner &
		bleven.
16, Freiburg-Staufen.	Defan Dietexle Gtr.	bürfte mieb-
16. Breifach-Freiburg.	Burgermfir. Schuler	burite mich
18. Stadt Freiburg.	Gerb. Gifder Gtr.	Landger, R.
19. Emmendingen.	Apoth. Pfefferle ntl,	I
81. Stabt Lahr.	Stabtr. Boring nil.	With Engl
22. Labr.Offenburg.	Prof. Beimburger Demotrat	Brof. Deim Dem.
od. Wolfach- Offenburg.	Defan Bennig Gir.	bürfte miebe
17. Rehl.	Gaftwirt Hauß ntl.	bilirfte miebe
18. Oberfird-Achern.	Beinb. Geppert Gir.	bürfte miebe
11, Stabt Baben. 19, Stabt Raftatt.	Oberb. Gonner nil. Brauereibef. Frang nt.	bieren. fanbibiert w bürfte wiebe bieren,
		Rechtsanwal
S. Amtsbez, Maftatt.	Coger. Dir. Bebnier Cemrum	Mann Ct Lanbgerichts Zehnter
4. Ethlingen-Raffait. 18. Uniisb. Karlsrube	Biarrer Bader Gir.	7
or sentence americants	fourerp.	Apotheter 2: Defan May Landwirt Et
7. Sladt Durlach.	Rebatt, Fendrich fog.	S. b. L. Chrift. Horf Oberingen.
9. Bretten-Brudyfal.	Rentner Rögler mil.	Dem.
I. Stadt Brudsfal-	Malemfte. Doffmann	or distance before the Park
2. Stabt Bforgheim.	Demotrat Abolf Wed for.	Monn De Abolf Ged
4. Schwehingen- Mannheim,	Biegeleibef. Eber Dem.	Fabrifant B
CLICATE CO.	301-171-5	mann ntl. Sefretar Di
5. Stabt Mannheim.	Dreesbach fog. Weift fog.	Dreesbach Stabtverorbn
6. Weinbeims Mannheim.	Landwir: Müller nif.	find Sog, burite wieber bieren.
GE NEW YORK	SHOULD BE WANTED	Robert Rleit

50. Eppingen Burtharb

51. Amisbez. Sinsheim.

52. Eberbach-Buchen.

53. Amisbez. Wosbach.

54. Amisbez. Wosbach.

55. Amisbez. Tanber:

56. Anisbez. Tanber:

57. Anisbez. Tanber:

58. Anisbez. Tanber:

59. Anisbez. Tanber:

50. Esabo, Borfi. Pfeiffle Goz.

502.

503.

504.

505.

505.

506.

507.

507.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

508.

48. Stabt Beibelberg. |Oberb. Bildens nil. Oberbürgermeifter

"Du willft ble Ginigleft bestreiten? Berleunber, Bugner, Galgenftrid!"

Der eine ist dem andern greutich, Berdächtig, elig und verhaut, Erum liehn wir zu einander treutich. Wie sich für gute Freunde pati. Wenn ich euch aufeb, wird mir übel, Doch lieb ich euch, wie s meine Pflicht, und gieße euch den vollen Ribel. Der Reigung mitten ins Gesiche.

Richt nach ber Menschen Beisall haschen Wir je, wir toullen nur in Ruh Dier unste ichnunge Wäsche waschen, Es ist die höchste gleie bazu! Wir sind die Stoigen. Offinen, Freien, Drum fragen alle Welt wir tad: "hat man bei sämelichen Parteien Wohl je gesehen solchen Dreck?"

Rudt dichter in der trauten Runde Und fingt aus voller Meunesbeuft. Wit euch, ihr wackern kumpenhunde, Gereint zu wirten, welche Luft! Schlingt aure Dänd' in einen Knoten, Ihr lieben Knoten, die ihr feib! Ihr Blutig- und ihr Blünsichtoten, Ereift taut des Bundes Einigkeit!

Cagesnenigkeiten.

— Ein schweres Touristenunglist in Eneland. Aus London wird berichtet: Das Unglist im Scenland von Euwberland, bei bem bier Zouristen ihren Tod famden, ist eines der ichsversten, das in den

Griagwahlen :

99. Triberg:Bolfach. Bürgern. Herih Cir. Guisbef. Duffner Cir, Rechtsanwalt Edert ?

9. Lorrado-Stadt. Bilüger freif. 9
Es werden nicht mehr fandidieren: Bader, Cir., Bflüger, freif. Hendrich, Sag., herih, Etc., Bifcher, Cir., Schmid, nil., Edert, Cir.

Aus Stadt und Cand.

* Mannheim, 26 September 1908,

* Boftdienst. Beim Postamt b (Industrichafen) sind bom 1. Oktober ab die Schalterdienststunden auf die Zeiten dan 8 Uhr vorm. die halb 1 Uhr nachm. und von halb 8 Uhr nahm. die 8 Uhr nachm. festgesetzt worden.

* Gute Ausfichten für Spargel. Das Spargelfraut behalt in diesem Jahre seine leuchtend sartgrume Farbung auffallend lange, Dieser Umstand wird von fundigen Spargelzstehtern für ein untrügliches Beichen eines guten Gedeihens bes nächstjährigen Spargels angesehen.

* Bwangsversteigerung. Deute wurde bem Grofis, Notariat das befanntlich gur Avongsversteigerung siehende Gaithaus zum Bandsberg. M 5 Nr. 8 und 9 babier, bem Herrn Fabrisanten Abeodor Ubfer hier um bas Söchstgebot zugeschlogen,

* Caalban-Theater. Tilly Bebe, bie fenfationelle Löwenbändigerin, das klind, wie fie nach äuherer Erscheimung und auch ben Jahren nad allenthalben genannt wird, bat Berr Direftor Blafel auf nur 4 Tage und givar bon morgen Sonntag bis Mittwoch, ben 80. de, engagiert. Ihre Broduftionen, welche taglich um 8 Uhr ftatt-finden, werben ein Angiehungspunft fur bie Mannheimer werben. Besonders ift es die Damenwelt, welche Tilly geradezu vergöttert. Dut und Unerichrodenheit, berbunben mit garter Beiblichfeit und findlicher Ratur und Raivitat wirfen gerabegu begaubernd auf alle, Die Tilly Bebe einmal in ihren Leiftungen gesehen baben. Dagu fommt noch die geradegu athletische Rraft, die Tilly Bebe entwidelt. Wer fie augerhalb ihrer Production fieht, wird nimmer plauben, bag ein Mabchen von so garter Konstitution im Gianbe ift, einen Löwen im Gewichte von 2 Zentnern und 64 Pfund auf die Schultern gu laben und mit ihm im leichtesten graziosesten Langfchritt herumgutangen . Cuch ber Ringfampf, ben fie mit einem anberen Lowen aufführt ift eine Kraftleiftung; ebenso verhalt es fice mit bem Loven, ben Tillb fich als Tanger auserfeben bat, und ben fie in tollem, jugendlichen Uebermut im großen Sufig in ber Luft herum-wirbelt. Tillb ergibt fich überbies einem bisber faum bagewesenen Sport. Gie ift Lowenveiterin. Auf ungefatteltem Bowen reiter fie Sport. Gie ift Lowentenerin. nuf ungefatteten Love ift. Die eine Babne ichtwingend, im Rafig herum, baf es eine Breude ift. Die Bowen und Löwinnen, swolf an der Bahl, fteben burdevegs in einem Alter von ca. bret Jahren, find alfo familich der Rindlichfeit entwachsen und Tilly bat recht wohl mit geitweifer übler Launen haftigleit gu rechnen. Das ift feine Rleinigleit. Da aber zeigt fid Tillh nicht mehr als die liebe Mama ihrer Rinder. Da ift fie habeits bolle herrin, die gu befehlen und gu beftrafen weiß. Das find überwalfigende Momente. Man dente fich ein Tier von ber Rraft, di biefen Bowen innetwohnt, man bente fich bie momentane oft redit grimmige und gefährliche Auflehnung und anberfeits bab fleine, niedliche Berfonden ber Tilly, bie ba mit einer frapplerenben Billenstraft und mit bem banbigenben Blid, aller Gefahr tropenb, torperlich ftrafend einfdreitet, um gleich barauf fo einem erregten Tiere Lederbiffen vom fleinen Munbe unerschroden gu bieten, Et II: ift einzig in ihrer Urt. Miemand follte es verfammen, fich biefes

Bundermädchen mit seiner Löwenbeerbe zu beseben.

* Warnung. Folgende Warnung sinden wir im "Schw. Merkur", die auch für umsere Geser von Wichtigseit ist. Seit Jahren schon und seht aus's neue kunnt es sehr däusig vor in verschiedenen Gegenden Süddeutschlands, daß nach einem Todesfall, dei einzelnstehenden Domen besonders ein Shepaar sich melden läst, anständig dürgerlich gesteidet, sie einarmig, er mit einem auffallenden roten Unssichtag im Gesicht. Sie sind mit dem Berstordenen nach dekaunt, seinem alle Franzisendeziehungen, die ganze Verwandtiggst genau, detrachten mit Tednen des Bild des Unters, Gatton oder Bruders an der Wand, rühmun seine tressischen Eigenschaften und gestehen dann mit noch wehr Trönen, in welch großer Rot sie augenblicklich sind. Die Tame, verlegen, daß sie diese naden Freunde nicht mehr erkennt, wohltwend derührt von der Andraglickseit an den Getrauerten, dersecht nicht, ihnen einen größeren Geldbetrag in die Dand zu drücken, und die Ubergeugung, beirogen zu sein, kommt ihr, wenn sie überdanzt dem die Ubergeugung dein das Gepaar glicklich weit weg ist. Die Grebe wird mit solch schaufvellertschem Talent in Seene geseht, daß man sich über das Gelingen nicht nundern fann. Sor nicht langer Zeit aus dem Zuchthaus entlassen, hat das eble Baar diesen Sommer das äusgerit luskande entlassen, hat das eble Baar diesen Sommer das äusgerit luskande entlassen, hat das eble Baar diesen Sommer

Baben und Dessen.

* Unglückefall. Heute früh halb 4 Uhr verunglückte auf dem Glückedahnhof der Rangierer Franz Im hoff, wahnhaft 3 8, 8, Klährend des Rangierens wurde ihm von der Lokomotive der linte Ruh abgefahren. Die erste hilfe leistete Lademeister Friedrich Müller von der Recariptie, welcher den Berunglücken mit dem Kranken-lwagen der Bahn ins Spital verdrachte, wo ihm der Fich amputiers wurde.

Unnalen bes englifchen Bergiporte gu bergeichnen ift. betten wurden bei ber gerichtlichen Reftitellung befannt. Es banbelle fich um die auherst samierige Ersteigung ber jah abfallenden Spipe des Senfells Pillat. Die Ramen der Opfer find: Broadrit, gehrer am Bettes-College in Edinburg, Sianley Nibsdale aus Rew, Garrett aus Wallington, Surrey, und Jupp aus Ercopen, Am Moniog Morgen frühjtildte eine große Gefellichaft in Ritsons Hotel, Wasdale Dead. Die herren weilten bort, um Bergtouren zu unternehmen, und alle fprachen voller Soffnung von einem Reford, ben fie aufzuftellen gebachten. Balb nach bem Frühftibe brachen brei gefonberte Abteilungen auf; jede mablie einen anderen Beg gum Gipfel des Stafell, mobel es fich um eine Entfernung von brei bis funf Mellen banbelte. Giner blefer Mbieilungen gehörten bie vier Opfer an. Gine sweite, aus brei Berren bestebenbe Abteilung traf bie bier in ber Mitte bes Tages, und nach einem gemeinsam eingenommenen zweiten Frührud trennten fich bie beiben Abteilungen wieber. Rachbem bie gweite ben Auffrieg gemacht batte, wollte fie ben Abfrieg über Lingwell unternehmen. Ale fie jeboch am gufe einer Bergipipe porfipergingen. faben fie gu ihrem Schreden bie Gefährten in verfellimmeltem guftanb gwifden ben Belfen liegen. Ribebale war nach bei Bemuhtfein und founte Webb von ber anberen Abteilung noch fagen, ban fie faft fünf Stunden geftiegen waren, ale ber verhängnisvolle Sture fratifanb. Alle waren angefeilt; ba bas Geil noch gang war, ift augenscheinlich einer ber herren ausgeglitten und hat beim Fallen feine Freunde mit fich geriffen, eine vertifale Klippe von 800 bis 400 Bus binab auf bie Belbblode berinter. "Rimmern Gie fich nicht um mich. Dein Rudgent ift gebrochen, und es ift um mich gescheben. Geben Gi-nach ben anderen." Diefe Borte murmelte Ribbbale, ale bie beet Freunde fich um ihn bemfihten. Sein ganges Denfen galt nur feinen Gefahrten. Als man ihm fagte, bat fie tot roaren, bat er: "Ronnen Gie fis nicht wieder beleben?" Es war faft 6 Uhr. und ba bie Dunfelheit bereinbrach, entichloffen bie brei Berglieiger fich, Gilfe aus bem Gotel gu balen. Williamion fief ben Berg binab au bem Gotel. Eine Gefellichaft von gwölf Monnern, barunter awei Merate, prach mie Alaterien und einer improvisierten Tragbobre auf. Um 10 Uhr ers reichten fie die Ungludsficitie und fanben Ribsbale noch bei Bewufit. fein. Gie legten ibn fauft auf die Babre und begannen ihren

Str.

ine

the

els

TOO

100

Hus dem Großberzogtum.

* Padenburg, 25. Sept. Beim Ausberfen einer Kalkgrube im hießigen Amihof wurde ein guterhaltenes, älteres Gewölde blosgelegt. Da sich die Berschalung im Junern noch vorsinder, so dürfte man eine unvollendere Baulickleit vor sich haben. Der ursprüngliche Kellereingung konnte nicht aufgesunden werden. Es ist deshald auch nicht gang unwahrscheinlich, daß dieser Raum ein Teil eines weiterz ziehenden, unterirdischen Ganges ist. Auch Teile einer wodernen Manalisation haben sich vorgesunden. Irgendwelche archäologische Fund: wurden leider nicht gemacht.

* Engen, 25. Sept. Die Vorstandsbamen der Franenbereine aus der Seegegend waren dieser Tage von der Großherzogin auf die Rainau einzeladen, wie alljährlich bei der Anwesenheit der Großh. Derrschoften. Die Fran Großherzogin unterhielt sich mit jedem Einzelnen der Gelodenen, etwa 100 an der Zahl, auf der Terrasse des Schlosies. Der Großherzog lieh bernach die Herren in den nahen Saal berusen, wo er für jeden derselben ein freundliches Wort hatte, Zum Schlus wurden im oberen weisen Saale alle Erickienenen gritlich bewirtet und durch nochmaligen Besuch der Großberzogin erfrent, die sich bier von den Einzelnen huldvollst verabschiedete.

* Bom Echtvarzwalb, 25. Gept. Bor furger Beit ging burch alle Zeitungen Babens die Rachricht von einem Borfall im Schulhauschen zu Edbach, wo anlählich einer Schulvisitation infolge schabbaften Bodens ein Bjerd des Stutschers von der Heubühne in das Schlafgemach bes dortigen Lehrers eingestlitzt ift. Der Borfall ift bei ben Lefern überall mit heiterfeit aufgenommen worden, bei mandjem Lehrer, ber hier oben noch ahnlich wohnt, mag es jeboch ein ernstes Bebenten an fein eigenes heim wachgerufen haben. Befanntlich haben bei uns die Gemeinden für die bankiche Instandhaltung ber Schulhauser Sorge zu tragen, Aus Sparsamkeiterudfichten werben aber in ben meiften Sallen nur bie notwenbigften Reparaturen im Schulgimmer und in ber Lebrerwohnung ausgeführt, die übrigen Teile bes Schulhaufes überläßt man nach und nach gang bem gabne ber geit und fo tommt es, bag ba und bort auf ber Buhne, Speicher, Schener u. f. w. Boben und Manbe morich und faul werben. Ein Antrag feitens des Lehters hierüber unterbleibt in ber Regel, ba berfelbe Wefahr laufen fonnte, burch berartige Antrage in der Gemeinde, begte, bei ben Umlagezahlern in Ungnabe zu fallen. Wie befannt, fteben alle Stantsgebanbe. Dienite wohnungen, auch Bfarrhäuser unter baulicher Kontrolle, b. h. fie werden bon Zeit zu Zeit über ben banlichen Zustand untersucht und etwaige Schaben ausgebeffert; tonnte eine folche Montrolle nicht auch bon Staatstvegen an ben Schulhaufern ausgestbt werben? Gewiß würde fich baburch bie Behorde ben Dant ber Lehrer in hobem Mage fichern und wurden vielfach die Gemeinden von einer faft ganglichen-"Bermabriojung" ihres Gemeinderigentums berichont werben.

Pfalz, heffen und Umgebung.

* Pandan, 26. Sept. Insachen des Rehgerstreifes war heute der Obermeister der hieigen Rehger-Innung auf dem Bezirksamte, um Beschwerde zu führen über die Auslände im Schlachthofe. Die diesigen Bewohner haben sich im Laufe des heutigen Tages mit Reische und Burstwaren auf einige Tage berprodiansiert. Man glandt, daß der Streif doch noch gütlich beigelegt werden wird. Deute Abend erfolgte Schluß der Läden. Durch an sämtlichen Rehgerläden hängende Afführen wird dem Aubstlum sologendes bekannt gegeben: "Der Kampf um unsere wirtschaftliche Eristenz zwingt uns, unsere Läden die auf weiteres zu schließen. Die vereinigten Rehger Landaus." Diejenigen Wehger, die Rilitäre lieferungen übernommen haben, werden nur an das Rilitär Fleisch und Burstwaren liefern.

* Worms, 24. Sept. In dem Befinden des am borigen Freitog bei dem Antomobilunfalle schwer verletzen Direktors Lam pelius vom städtischen Elestrizitätse, Gas- und Wasservert ift eine leichte Besserung eingetreten, sodaß Hossung vorhanden ist, das

Beben bes Beamten gu retten. * Maing, 25. Gept. Gine Grabichrift für Detrois batte follen, wie man ber "Al. Br." aus Biebrich schreibt, in frangosischer Sprache niebergelegt werden und follte in beutscher Heberjehung lauten: Dier ruht Martas Antonius Detrois aus Montignt, für deffen Berbrechen trop feiner Ingend die moberne herglofe Menfchlichteit fich nicht bat versteben können. Mitleid zu haben, dem man mildernde Umftande und ichlieftlich die Begnadigung verjagt hat. Wem foll man Gnabe erweisen, wenn nicht der Jugend? Gin Gebet für seine Seele und ein zweites für seine Richter." — Die Rieberlegung unterblieb aber, weil dem Berjasser bedeutet wurde, daß für ihn dadurch Beiterungen entsteben tonnien. — Bor einigen Tagen wurden anchts auf ber Beisenauer Chanifee mehrere Baumitühen ausgeriffen und diefe bann burch bas eiferne Gelander hindurch auf bas Schienengeleife gelegt. Der Babnmarter, ber bor Eintreffen eines Camellsuges die Strede nochmals beging, fand die Stämme und beseitigte fie. Die Täter wurden ermittelt; es find dret entlassense fremde Cementarbeiter, die bor ihrer Abreise aus Weisenan die ichenfliche Tat verilbt haben. Sie werben steefbrieflich verfolgt. — In der Uni-formierung der heflischen Gendarmen soll eine Aenderung erfolgen. Anstelle bes ichweren Baffenrodes tritt ein leichterer, febenfalls nach dem Muster ber württembergischen Genbarmerie. Auferdem wird den Gendarmen filr die marmere Jahreszeit die langersehnte Litetufa geliefert. Die Korpsichneiberwerlitätte ist mit Anfertigung von 250 Sibewien beschäftigt.

Briebberg, 25. Sept. Der Berband heffischer Limmermeister hielt in Friedberg seine biebjährige Generalbersammlung ab. Rach Begrüßung der Erschienenen durch den Borlibenden, herrn Philipp Bittmann-Darmstadt, gab derfelbe einen Bericht siber die Tätigkeit des Berbandes und besprach die ber-

traurigen und schwierigen Marich von zwei dis drei Meilen. Unterwegs erloschen die Lichter der Latermen, sodaß die Gesellschaft im Dunfeln den Abdang von Lingweil hinadiasten mußte. Es war kein Beg, nur Felsen und lockere Steine. Zweimal mußte ein Bergwasser überichritten werden; um einen langen Umweg zu vermeiben, wurde an einer Stelle eine Oessung in einer hohen Maner gemacht. Dem saft Ledle eine Oessung in einer hohen Maner gemacht. Dem saft Ledle eine Stinde wurde von Anfang an hoffmungslos, er stard eine Stunde voch dem Ausbruch. In den ersten Wargenimmelten Leichnem nach dem Ausbruch. In den ersten Wargenimmelten Leichnem in der Galle vieder. Später holten simfsehn Räner die Leichen der anderen drei. Keiner konnte die Ursache des Unfalls angeben; aber man nimmt an, daß ein starfer Bind die Ursache des Ausgleitens war. Proadrid der 6 Juh 3 Voll groh und von kröftigem Körperbau war, sübste den Jug an. Garrett, Ridsbole und Jupp solgten; alle waren aneinandergeseilt.

— Buckeinhände aus Menschenhant. Ein amerikanisches Wlatt berichtet, daß ein Milliardär aus Chicago die Idee gedadt hat, ein Egemplar vom "Onkel Aoms Hitte" in einen Eindand, der aus der Hauf einer Regerin hergestellt war, dinden au lassen. Die Originasität dieser Laune besteht eigentlich nur darin, daß die haut einer Schwarzen sir das Buch, das der Vefreiung einer schwarzen Rasse gedient hat, herdalten nuchte. Im Uedrigen kennen die Bibliodbilen medrere Beispiele von Ancheindanden aus Menschenhaut. So dat dieses eigenartige Wasterial zum Binden von Eremplaren von Werten wie Less Mitteratres de Pariss", "Oppseules philosophiones et litteratres" von Smard und Borset de Kangrelles, einer Bibel dell is. Laderhunderis, der "Georgisa", Sternes "Sentimentale Reise" usw gedient. Wit Vorliede wurde die Haut von Krauen für diesen Ivon gedient. Wie vorliede wurde die Haut von Krauen für diesen Ivon der der Vorliede wurde die Gaut von Krauen für diesen Ivon der Vorliede wurde der Georgisat "Gestelles "Geschmeidiger" ist wie die des Wannes.

ichiebenen vom Borftande im Laufe bes verfloffenen Jahres an bas Brofft, Minifterium gerichteten Gingaben. Diefe betreffen in ber Sauptface die möglichfte Ginichranfung bes Generalunternehmertums und die Einführung der Normalholg-Brofile. Die Großh Regierung hat in ihrem Antwortschreiben die weitgebendste Berildfichtigung der Biniche des Berbandes zugejagt. Der Borfibende erfuchte die Ritglieder, jolche Källe, in welchen den Zujagen des Ministeriums nicht entsprocen werbe, bem Borftande gur Remninis zu bringen, damit derfelbe beschwerbeführend vorstellig werden könne Im weiteren Berlaufe feines Referates bespruch Redner bas Ergebnis ber in Karlerube ftattgefundenen Brandprobe, bei ber fich bie Solatrebben borgliglich bemährt hatten, wie bies bereits in bem Bericht ber "Gibb. Bimmermeifter-Big." ansführlich mitgefeilt worben fel. Bimmermeifter Mahr-Darmitadt berichtet über die Lage bes Bimmerandwerfs und wurde nachstehende Resolution angenommen; "Die gablreich in Friedberg versammelten Limmermeister unseres Landesberhandes fteben auf bem Boben ber Ginführung bes Befähigungs nachveifes für bas Baubanbwert (Einführung obligatorifcher Meisterprüfungen) und sprechen die Bitte an hobe Staatsregierung ans, baf ben berechtigten Buniden bes gimmermeisterverbandes möglichft raid Rechnung getragen werde. Die Berfammlung befolog gu ber am 24. und 25. Oftober in Sannover ftattfindenden "Allg. beutschen Bimmermeifter-Berfammlung" brei Delegierte gu entfenden, um die Gennbung eines "Deutschen gimmermeister» Bunbes" nach Rraften gu forbern.

* Frankfurt, 25. Cept. Ein biefiger Bader batte burch Beitungsannoncen ben Bertauf ber Ligeng gurUnteitung ber Badung von Friedricheborfer Liviebad angeflindigt. Bierin erblidte ein Konbitor zu Briebrichsborf, ber fich mit Anfertigung jenes Zwiebad's befaßt, einen Berfich gegen § 1 bes Gefebes zur Befämpfung bes unlauteren Wettbewerbs, well die Amonce eine unrichtige Angabe über Beschaffenbeit ber Bare enthalte, die geeignet fei, im Publifinn ben Anschein zu erweden, als wenn es fich um ein besonders günftiges Angebot handle. Die bon ihm bei ber Rammer filt Sandelsfachen bes biefigen Lande gerichts gegen feinen Konfurrenten erhobene Mage, die durauf gerichtet war. diesem bei Bermeibung von Geldstrafen aufzugeben, eine Berbreitung feiner unrichtigen Angaben burch Annoncen in Zufunft su unterlassen, wurde feboch aus folgenden rechtlichen Erwägungen abgewiesen: Da der Bellagie, wie nachgewiesen, felbft feinen Iwiebad anfertigte, sondern mir ein Regept gur Anfertigung des Friedrichsdorfer Awieback gum Bertauf angeboten habe, bandle es fich nicht um die Anpreifung einer Baare, und besbalb fonnten die Beftimmungen jenes Gesehes überhaupt nicht in Amvendung kommen. Im Gegensab zu bem Gutacifen ber Sanbelskammer, welche bie Bezeichnung "Friedrichsborfer Amiebad", wenn er nicht in Friedrichs borf gebaden ift, als eine Serfunfisbezeichnung und nicht als eine eine fache Qualitätsbezeichnung betrachtet, erblickt bas Gericht im borliegenden Kall demnach in derselben feine unrichtige Angabe.

Rubleng, 25. Sept. Zwei Mussettiere des 28. Infanteries Regiments fasten den tenflischen Plan, nachdem sie desertiert waren, der Taub einen Sisendamung aum Eingleisen zu dringen, und, wie sie in der heute hier stattgebabten Ariegsperickssihung erstärten, die derunglücken Reisenden zu derunden und dadurch die Flucht ins Ausland dewerstelligen zu lönnen. Sie legten schwerz holischweilen auer über die Bahngeleise und verrammelten dieselden. Gläckserbeise enlachte der Bahngeleise und verrammelten dieselden. Gläckserbeise enlachte der Bahngeleise und derunks das hindernis, sonst wäre durch Entgleisung des unmittelbar darauf die Stelle passierenden säddenschlichen Schwellzuges ein madselbares Ungläck geschen. Die beiden noch vergen Diebstabls Angestagten erbielten se 71½ Jahre Juchtbans und 10 Jahre Ehrberlust. Anherdem wurden sie aus dem Geere ausereichen

gestoßen.

* Straßburg, 25. Sept. Die Fran, welche sich vorgestern von Strastenbahnzug überfahren ließ, ist. I. "Nenest. Nacht.", die Fran des Schreiners Wecknob von dier. Dieselbe litt seit eiten drei Wochen an sehr kartem Kopsweh und machte den Sindrud geistiger Berwirrung. In einem solchen Anfalle bat sie jedenfalls die Tat begangen. Der bedanernatwerte Rann vermiste seine Fran an dem Unglidsstage schon seit dem krüben Worgen und suchte im Laufe des Tages überall nach ihr. Bon dem Vorfalle benachrichtigt, erkannte er im Spital die Bermiste an den Neidern der Beiche mit aller Bestimmtheit.

Cheater. Runft und Wiffenschaft.

Großb. Sof- und Rationalibeater Mannbelm. Spielplan. Sonntag, 27. Sept.: (D) "Die Jüdin". — Wontag, 28.: Ren einstudiert: (A) "Hiedlo". — Dienstag, 29.: (C) "Der Freischit". — Wittwoch, 30.: (B) Zum erstenmale: "Don Basquale"; hierans; "Die Hand". — Donerstag, 1. Offober: (C) "Ronna Banna". — Freitag, L.: (D) "Fiesto". — Samstag, 8.: Bolls-Vorstellung Rr. 2: "Raub der Sadineriumen". — Sonntag, 4.: Bei ausgehobenenem Abonnement: 1. Rachmittags-Borstellung: "Die Ebre"; abends (A) "Fidelio".

Im Reuen Theater: Somniag, 27. Sept.: "Der Uniervröfelt".
— Donnerstag, 1. Oft.: "Das füße Röbel". — Sonniag, 4. Oft.:
"Der Unterpräfelt".

Geschäftliches.

(Außerhalb ber Berantwortung ber Rebaffion.)

Beilage eines Brotpetts. Der heutigen Auflage unseres Blattes liegt ein Prospett der besammten finanziellen Zeitschrift "Finanzieller Ratgeber" bei, den wir der Aufmerksamkeit unserer Leser bestens empfehlen.

* Die photographische Kunstankalt von Maher & Stöder Mannheim, Beethovenstr. Ar. 10 p. liefert Kreibe-Bortraits auf photographischem Wege bergestellt, sorgfällig mit der Sand außgearbeitet, wie verblaffend und dollfommene Aehnlichseit zeigend, voofür garantiert wird, außnahms weise billig. Ein Kortrait von den Eltern, Geschwistern oder sonstigen Angehörigen ist wohl das passendie und auch unstreitig das schönfte Weihnachtsgeschent. Wir verweisen auf die Annonce im Inferatenteil des beutigen Maties.

Deueste Nadrichten und Telegramme. Privat-Celegramme des "General-Hnzeigers".

* Köln, 26. Sept. Die "Köln, Bollsztg." melbet, der Reichsund Landtapsadgeordnete v. Grand Rh (Centr.) ift gestern abend in Eupen gestorben.

* Marburg, 96. Sept. Die Teilnehmer des 75. Kongreffes der Aergte und Raturforfcher in Kassel folgten heute einer Einladung der Stadt Marburg. Rach dem offiziellen Empfange am bormittag besichtigten die Gäste die Sehenswürdigkeiten der Stadt, die Kliniken, Institute und Laboratorien den Prof. Behring und folgten einer Einladung der Stadt zu einem Frühlschopen.

* Berlin, 26. Sept. Heute nachmittag wurde die Frau Justine Grad od sti in ihrer Wohnung in der Rückerijtraße tot mit durchschnittenem Halfe aufgefunden. Die Leiche war vollständig entsleidet und mit den Rieidungsstücken zugedeckt. Offenbar liegt ein Mord vor. Der Täter, vermutlich ihr Mann, ein Schlächter, entfernte sich.

*Berlin, 28. Sept. (Frtf. Zig.) Der Sirfch-Dunfersche Gewerfberein ber Metallarbeiter hat die von ben Fabritanten geforberte bebingungslose Wieberaufnahme ber Arbeit abgelehnt, sich aber bereit ertlätt mit gemeinschaftlichen Bertreiern bes Metallarbeiterverbandes vor bem Gewerbegericht zu verhandein

* Berlin, 26. Sept. Der Bersuchswagen ber Stu= biengesellschaft für eleftrische Schnellbab. nen auf der Strede Marienfelde-Zossen bei Berlin erreichte heute eine Schnelligfeit von 189 Kilometer pro Stunde. Die Leistung verlief volltommen glatt vor einer großen Zuschauermenge.

* Berlin, 26. Sept. Die allgenteine Berliner Dmnibnss gesellschaft (von 371 Wagen werden jeht 332 gesahren) wird, um Ausschreitungen zu vermeiden, worgen den Betried ein fielsen. Sie hofft am Mantag den vollen Betried aufnehmen zu können.

* Breslau, 26. Sept. (Amtlich) Lant Mitteilung der Bergswertsberwaltung erlitten in der vergangenen Racht auf dem Bizinnössichaft zu Laurahütte 2 Bergleute an Gesicht und händen Brandwunden. Die in Cherschlessen umlaufenden Gerückte von einem großen II uglüd mit vielen Toten usw. sind völlig ans der Luft gegriffen.

* Wien, 26. Sept. Der "Slav. Nore." zufolge feilte der Abgeordnete Herold dem Obmann im Tichtechenliub des Reichsrats mit, daß er in schmerzlicher Erregung über das Anfireten der tschechtichssozialen Abgeordneten im Reichstate, das der Sache des tschechtichen Bolles schödige, sein Mandat niederlege.

* Basel, 26. Sept. (Frankf. Ig.) Der Schweizer Stäbtetag wurde heute eröffnet. Bertreten find 85 Städte mit 86 Delegierten. Die Versammlung wilnscht Errichtung von Arbeitsämtern für Ortschaften von über 5000 Einwohnern und eine eidgenössische Centralstelle.

* haag, 26. Sept. In ber Streitfrage zwischen Benes guela und ben Mächten bezüglich bes Borzugsrechies auf 30 Prozent ber venezolanischen Zolleinnahmen ernannte ber ruffische Raiser zum britten Schiebsrichter Proseffor Mar-tens- Betersburg.

*London, 26. Sept. (Frff. Fig.) Der "Dailh Mail" mich gleichzeitig aus Paris und aus Berlin gemeldet, daß ein französischen Verschussen sein Marollo von den Mächten vereindart worden sei. Im Berliner Telegramm heigt es. Frankreich erhalte freie dend in Marollo, Italien in Aripolis und das britische Protestrat über Aegupten werde anerkannt und gestärkt. Spanien endlich erhalte einige Konzessionen von Frankreich. Deutschland wird mit Dandelsprivilegien und der Bolinit der offenen Türzusfrieden sein. — Im Pariser Telegramm wird anherdem gemeldet, ein Streisen Kand an der Küste solle für neutral erflärt werden, damit es seine Verwedelungen wegen besestigter Däsen geden könne. Fraglich sein ver den, damit es seine Verwedelungen wegen besestigter Däsen geden könne.

* London, 26. Sept. Gine Weldung der "Morningpost" aus Ottaba besagt, dort ift ein Blaubuch eröffnet, welches den Schriftwechsel zwischen dem Premierminister und dem deutschen Konful in Montreal in der Zollangelegenheit enthält.

Die Rrife in Ungarn

* Bu bape ft, 26. Sept. (Frkf. Zig.) Die Regierung beabsichtigt Maßregeln um die Beschliffe der Municipien betreffs Steuerverweigerung, welche sich statt mehren, zu anuslieren. — Herausforderungen zum Duell seitens des Abg. Barabas sind u. a. an Graf Theodor Andrassy, dem frühren Minister und Präsident des Hauses Verzell und noch fünf anderen Abgeordneten ergangen. Der Ministerrat beschloß angeblich in der Programmrede eine energische Berwahrung gegen die lehte Rörbers einzulegen.

Marotto.

*London, 26. Sept. Der Pariser Korrespondent der "Dailn Mail" behauptet, nach Mitteilungen aus unbedingt zus verlässiger Quelle die Nachricht don einem im Einderständ zus nis mit Spanien und, wie er glaube, auch mit Wissen Italiens, zwischen Frankreich und England gekroffenen Abstommen bestätigen zu tönnen, das aus Errichtung des franz zösischen Protestorats in Marosto gehe. Der Küssenstreisen werden als neutral erstärt werden, als Entgelt würden England wahrscheinlich Vorrechte an der eghptischen Kliste zus gebilligt werden.

Die Uurnben auf bem Balfan,

* Belgrab, 26. Sept. (Wien. Korr.-Bur.) Der ferbifche Gefandie in Konstantinopel Gruitsch melbet: Der Sultan unterzeichnete bas 3rabe betr. die Anerkennung ber ferbifchen Rationalität in Mazebonien.

* Ronftantinopel, 25. Sept. Bei bem Banbentampf im Bilajet Salonifi, nicht Monastir, worüber bereits gemeldet, wurden 180 Komitatschis getötet. Im Kreise Kotschoma, Bilajet Uesküb ist die Biehzählungskommission, bestehend aus zwei Beamten und einem Gendarmen, von Komitatschis getötet worden. Die Unterwersung und Wassenablieferung seitens der bulgarischen Landbevölserung schreitet fort

Berbrechen an einer bentiden Rraufenichwefter.

* Ronftantinopel, 26. Gept. (Frif. Big.) Das bon Geh. Medizinalear Prof. Rieber und Brof. Dente mufterhaft reformierte hojpital von Gulhane wurde gestern nacht ber Schaus plat eines gemeinen Berbrechens. In einem Anban bes Sofpitale find vier Samburger Rotetreng-Schweftern, fowie eine bas Rüchenwesen leitende, and Shutigart stammende Schwester untergebracht. Drei Rranfentvarter, ben Dienft verfebenbe Solbaten, erbrachen bas gimmer ber letteren, beraubten fie vollftanbig, notgilchtigten fie und versichten fie gu erbroffeln. Die Goldaten fonnten morgens ermittelt werben. Gie murben berbaftet und in Geffein gelegt. Prof. Rieber bradite bie Rotefrengfdspestern bis auf weiteres außerhalb bes hospitals unter. In det beutiden Botichaft verlangte man fofort Magregeln, bamit fich derartige Schandtaten nicht wiederholen, fowie eine entsprechende Entichadigung für bas Opfer. Die Bforte briidte ihr aufrichtigen Bedauern fiber ben Borfall mis und wird ber beitigen Forberung unverzüglich gerecht werben.

Colkswirtschaft.

Mannhelmer Berlicherungsgesellschaft. Die dem Auflichtstale in den nächsten Tagen vorzulegende Bilang wird, wie die "Feff. Big." hört, wieder die Berfeilung von 8 pCt. Tibidende, wie im Borjahrt, ausgien

"Concordia", Kölnische Lebens-Bersicherungs Gelellschaft. Die Gefellschaft blidt am 27. Sept. 1968 auf eine bojährige Tätigseit gurud. Sie bat ben Erwartungen in vollem Umfange entsbrochen, welche bei ihrer Errichtung gehegt worden find. Nebecall wird die "Concordia als eine ber gediegeniten Lebensbers

ficerungen angeseben. Die große Sicherheit, welche fie bietet, bie muftergiltigen Berficherungsbebing-ungen, welche fie gemant, ber einwaubsfreie Gefchaftsbetrieb, ben fie unenftvegt seither ausgeübt hat, finden in erfreulicher Beife immer mehr Anerkennung. Das hat fich beberd in biefem Jahre gezeigt, in welchem bis jeht ein wefentlich größerer Meugngang bon Berficherungen featigefunden bat, als in der gleichen Beit bes Borjahres.

Telegramme, * Effen (Mubr), 20. Gept. Der "Mbein, Beft. Big." gufolge murbe in ber beutigen Auffichtsentsfitnung bes "Bhantg", Afriengefellichaft für Bergbau und Buttenbetrieb beichloffen, ber am 20. Ofinber fraitfindenben Generalberfammlung eine Dividenbe von 8 pEt. = Mt. 2 400 000 borzuschlagen. Ferner wurde beschloffen, sur Einrichtung anderer Webäude etc. bas Afrientapital um 5 Mill.

. Sofia, 28. Sept. (Brif. Stg.) Der Bremier Minifter Betrom veröffentlicht im "Staatsangeiger" namens ber Regierung ein Runbichreiben an bie Brafeften, worin barauf bingewiesen wirb, bag bie Getreibefpelulanten bie Breife bruden, inbem fie bie Benern mit Rriegogefahr foreden. Beirow forbert bie Brafeften auf, bie Bevolferung gu beruhigen burch bie Erflärung, daß feine Gefahr brobe. Richtig ift, bag trob ber glangenben Ernte und festen Auslandspreifen bas Getreibegeichaft bier frodt, weil bie Groffiften fich gurudhalten aus Purcht bor eventl. Requisitionen, teils wegen fühlbaren Waggonmangels.

Mannheimer Bandels= und Marktberichte.

Getretbe. (Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)' Das Gebreibegeschöft berkehrte in ber abgelaufenen Boche gut behauptet und fonnten wiederum einige Abichluffe in ruffifchen und rumanischen Weigen stattfinden. Wir notieren: Medwinter 2: « 186—187, Ransas 2: « 186, Ruman, Weizen: « 189—187, Rust. Weizen « 127—148, Rust. Roggen: « 109—108, Rust. Hafer: M 98-120, Fuitergerfte: M 90-96, Laplatamais: M 99.

Alles per Tonne cif Rolferbam/Univerpen. Withlenfabrifate.

(Originalbericht bes "Mannheimer Generalangeigers".) E. Mannheim, 26. Gept. Die Mehlpreife, ben Getreibepreifen folgend, gaben in ber abgelaufenen Boche etwas nach, worans bie Reblhündler fich beeilten, fofort Ruben gu gieben und vielfnch größere Bojten abichloffen. Die Rachfrage nach Beigene wie Roggenmehl blieb beshalb fortmabrend lebbaft und war in allen Sorien giemlich gleichmäßig. Dispositionen liefen töglich ge-nügend ein. Die Futterartitel find teilweise noch vernachlöffigt. Dit Eintritt der talten Witterung burfte fich, wie fast in febem Jahre, die Situation wieder andern und einer lebhafteren Stimmung Blay machen. Gentigend werden zur Zeit noch alle Zuttermehlforten gefauft. Wir notieren an beutiger Börse: Weizen-mehl Basis Ur. O V. 241/2, Roggenmehl Basis Ur. 0/1 M. 193/4, Weizenfuttermehl W. 18, Roggenfuttermehl W. 18, Gerstenfuttermehl Dt. 11%, feine Beigenfleie Dt. 8%, grobe Beigenfleie Dt. 9, Ptoggenfleie M. 934. Alles per 100 Kilo bruito mit Sad ab Mühle. Copfen.

(Originalberidit bes "Mannbeimer Generalangeigers".) Rachbem am Dienstag und Mittwoch Felertag war und an beiben Tagen wenig gefchehen ift, vollzieht fich ber Gintauf in rubis gen Babnen, und mir durch bie Anivefenheit bobmifcher Sanbler auf auswarrigen Blaben tonnten fleinere Bartien umgefeht werben. Welucht wird hauptfachlich gutgetrodnete Bare, für welche fich bie Breife behaupten, alle anbern Sorten find im Breife etwas gebrudt. Bei Brodugenten in Baben liegen noch einige fcone Partien, für welche glatt Wit. 200 per gentner geforbert werben. Stimmung etivas angenehmer.

Baffee. (Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".) Man ichreibt und aus Sabre: Wir wollen bamit beginnen, gunäckt die Depefchen zu nennen, die in abgelaufener Woche von Grafilien borlagen:

Brado Chaved & Co.: Die Blute ift maffig, die Baume find ichmächlich. Die lehte Rummer ber "Bragifian Reviem" fagt, Die Rinkfebr gablreicher Gtaliener betoeife, bag die Ernte gu Enbe neige. Moriel & Co.: Es herrigt ftarte Austranderungebeiverung Bufuhren bürften abnehmen. Blüte unregelmäßig, doch fünftige

Ernte wohl ftarfer ale laufenbe.

Das ausschlaggebende Moment für ben Berlauf bes Marties bilbeten aber boch bie Bufubren, welche wie folgt mit ben Borfahren bergleichen: 1908 55 500 Sant, 1902 02 000 Sant, 1901 76 000 Diergu tommt, bag nichts fo febr geeignet ift, ben Martt und die Maffen zu beunruhigen und zu erregen, wie die Reihe fich 3/4 Fr. weise befestigenber Martie, welche wir feit 2 Monaten batten und welche bod nachgerabe bas Bewichtein erwedt baben, bag nicht nur bie Preife, fanbern auch bie gange Lage ben Maffee für ben unberforgrichen Sandler ungemein gefahrbeobend find.

Der Umftanb, baf wir bei 80 ftr. bor fopflofen Berfaufen genügend warnten, gestattet uns heute, unsere Leif nicht damit zu ber-Beren, zu beineilen, ban man bamals beller tat, au realisieren, um fest bober wieder gu taufen, sondern die rubigfte Aufmerkfamteit

bem Artifel felbft gut ichenken.

Bon biefem Standpunft and mochen wir sunachft ermaftnen, bat bie Lufuhren und ernft ftimmen. Gie beruben offenbar nicht auf Laftif, benn bagu haben bie Bflanger fein Gelb, auch nicht auf unglinftigem Wetter, benn alles vollsjeht fich drüben recht normal. Die Ernte ift also offenbar überschützt, und vorers bürfte die Ungewißbeit bariber, in welchem Grabe, eber in einem bem Preislauf gunftigen Sinne wirfen.

Andererfeits bat man ja berglich oft gefeben, daß, wenn eine Bewegung erft einmal eingescht bat, fie die Elemente zu threr weiteren Enttoldlung in fich felbit findet. Bir glauben denn auch, baf im normalen Berlauf ber Dinge Raffee fich weiter befestigen wirb, bis has Gefühl Plat greift, bag bie Breiserbobung bie nötige Entnahme aus ben großen Belivorraten tompenfiert. Das weitere hangt bann gang ben Brafilien ab.

Es wird nicht zu überseben fein, daß die Steigerung in gewissem Grade ben Blantagen zu gute tommt und an und für fic Rormalernien in Brafillen beute ber Weltfonfum eber überschreitent - Die nadbite feht ungeführ beginnende Mutbe wird geftatten, fich ein Bilb gu machen, fotbie barüber, ab man mit viel höheren Breifen rechnen fann ober ab es nicht praftischer ift, bestebende Ruben auf Engages mente mitsunebmen.

Lato und Coit und Fracht waren in biefer Boche forigefest ftart

gefragt und es wurde reichlich gekauft.

Mittlere Classements find feitens Brafiliens nur fehr maßig angeboten. - Gewoschene Raffees baben nicht unerheblich angezogen, 23 ein.

Die herbftausfichten in ber Dain- und Taubergegend find bis beute noch recht gufriebenftellenb; bei einem recht reichlichen Behang find die Trauben fast durchweg gefund. Man hofft einen Mittelmein zu erzielen. Much im Redartal und an ber Bergftrufte hört man faum Hagen; bie Trauben find vollkoumen großbeerig und gefund. In letterer Gegenb findet man an febem Stode reife Trauben. Die fehten Berichte aus ber Ortenau und ber Blibler Gegenb liber ben Stand ber Reben lauten gleichfalls nicht ungunftig, aber am Raiferftubl, in ber Marigraflergegend und im Breifigau, in der Bobenfeegegend und im obern Rheintal fann man anscheinend feine großen hoffnungen auf die Ernte feben. In lehtern Wegenben haben fich bie Berbftausfichten infolge ber feucht-talten Witterung ber legien Wochen bebeutenb berichlechtert. Aefcher und Blatifalltrantheiten tann man feit turgem in vielen Beinbergen mahrnehmen. Ungleich beffer liegen bie Berbaliniffe in ber Offenburger- und Bubler Gegenb. Sier find bie Trauben in ber Reife foon recht welt voran. Die Pilgfrantheiten tonnten nicht fo fchabigent wie im Oberlande eintoirten. Weiche und ausgeveifte Gutebel und Frühburgunder trifft man bafelbit häufig an. Der Weinhandel ift bei ben noch immer zweifelhaften Berbftausfichten im Gintauf recht gurudhaltenb. Umfabe wurden gwar häufig, aber größtenteils nur in fleinern Mengen gemacht. So wurben in ber Main- und Taubergegenb 1902er Beife und Roimeine gu 30-40 Mt., in ber Ortenau und Bubler Gegenb 1902er Beig. und Rotweine gu 40-60 Mt. bezw. 50—70 Mt., am Kaiferstuhl 1902er zu 26—30 Mt., im Breisgau 1902er gu 26-28 Dit., in ber Marfgraflergegenb 1901er ju 36-48 Mt., 1902er ju 27-33 Mt. und in ber Bobenfeegegenb 1902er ju 24-27 Dit. begio, 32-39 Dit. bie 100 Liter abgefest.

Sübfrüchte. (Deiginalbericht bes "Mannheimer Generalangeigers".) Rorinthen: Die Breife ffir Brovinciale find bis auf DR. 22.50 per 100 Kilo cif Rotterbam zuruchgegangen. Umfabe

fanben inbeffen noch feine ftatt.

Rofinen: Rote Elemes und Rinf etmos feiter, ichwarze Rofinen unberändert bei guter Rachfrage; lehtere werden als Erfah für die zu hochereisigen Korinthen gekauft. Denia-Rofinen notieren je pach Qualität 27. 21.50 bis

R. 25 per 50 Rilo cif Rotterbant. Canbia Rofinen, Glemes, entitielte DR. 36 cif Erieft. Sultaninen unveranbert, eber etwas billiger.

Dampfäpfel und Apfelichnige unverandert bei guter Rachfrage auf die allgemeinen ungunstigen inländischen Ernieberichte. Ralifornifde Bflaumen 1902er Ernte boben andauernd guten Absach und notieren je nach Stückzahl von 20. 15,50 bis Dt. 30 per 50 Rilo eif Rotterbam.

Birnenichnibe neue Bari notieren IR. 17.50, große titt-

fifche M. 16.50 eif Rotterbaut.

Ralifornifde Aprilofen unberänderi fest und notieren 190der Ernie B. 88 dis M. 46, 1908 Ernie M. 42 dis M. 52, je nach Qualität eif Rotterbam.

Ralifornifde Bfirfice notieren IR. 87 cif Rotterbam. Reindl. Terpenfindl, Spirifus, Thee. Benille, (Originalbericht bes "Mannheimer Generalangeigers".)

Beinell ift ale im Wert weiter gurudgegangen gu melben, mabrend ber Marft in

Terpentinal feft ift und eber Musfichten auf meibere Erbobung als auf einen Breisrudgang vorhanden find.

Spiritus murbe feitens ber Rabrifen fomobil filte prompt ale für Bieferung in erfter Datfte Oftober um 80 Big. per 100 g. weiter erhobt; Offerten für Sprit neuer Rampagne fteben immer

Der Theemartt ift wenig verandert; von Ceblonthee's find Die Jufuhren allgemein flein. Alle Urfache bürfte bas nuffe Better auf Ceplon gu betrachten fein.

Banifle: Die gegenwärtigen Rotierungen berbienen, wie fcon wiederholt berichtet, wirklich Beachtung; es ericheint als fragich, ob mit Beginn ber Sauptverbrauchsgeit gu abnlichen Preifen liberhaupt noch angufommen ift.

fouls. Die Schivierigfeiten im Abfan filbbeutfder Schnitiwaren in Rheinland und Weitfalen dauern noch immer an; ber Berfauf bleibt infolgebeffen ichlebrenb. Der fübbentiche Großbanbel bat ernitlich mit bem Wettbewerb ber galigifden und bufowinifden Schnittmaren gu rechnen, Die bei meift guter Befchaffenbeit und billigen Ginfaufs. preifen gur Eindestung neigen. Durch ben teuren Ginfauf bes Rob-holges im Balb find die meiften fubbeutschen Berfteller nicht in ber Lage, Die genamiten ausländischen herfünfte vom Marft gu ber-Bom Rieberthein wurde ber Berfuch, ben Großhanbel gu weiterer Rachgiebigfeit gu bewegen, mit tellweifem Erfolge fortgefent. Beim Gintauf bei ben babrifchen Sagewerten ift noch wenig Rachgiebigleit zu verspüren, was ben Grohbandel veranlaßt, nur bas Notwendigste zu faufen. In ben lehten Tagen wurden von Schwaben aus frei bortigen Gifenbahnftationen für bie 100 Stild berlangt: 16'5"1" unfortierte Breiter 29,50—30,50, 6" 40, 7" 50,50—51,80 60.50-61,50, 9" 68-69.75, 10" 78,50-79.95, 11" 90, 19" 109,50—110,50, 18" 114—115,50, 14" 117,50—118,50 .K. Die Magen über den fcblechten Absatz breiter Bretter balten weiter an. Der Bretterberfand auf bem Bafferweg vom Oberrhein nach bem Mittele, Rieberthein und Beiffalen ift recht fcimuch. Schiffsfracht ab Mannheim nach ben mittelrbeinischen Stationen 2,70-2,80 M für die 100 Stud 16"13"1" Bretter. Rantig geschnittene Laumenund Aiditenbanhölger waren legthin nur mittelmöftig gefragt. meift turgen Lieferfriften tonnten bie Werte bes Rheins ben größten Teil ber Baubolaunftrage un fich rieben. Bom Schwarzwolb aus lagen vielfach recht niebrig gehaltene Angebote vor. Die Berichte über ben norbischen Solamorft lauten meinens nicht mehr so fest wie blaber, während ber ameritanische Martt fortgeseht feur fielig ift. Die oberrueinische Sobel-Industrie sowie die Sage Industrie bes Mittelund Riederrheins ift gurgeit nur mäßig beschäftlict. Am rheinischen Rimbholzmarkt war der Berkehr immer noch nicht lebhaft, da die mittele, nieberrheinischen und westfällschen Sapewerse wegen der boberen Forderungen im Robholzeinsauf fortgefett gurudhaltenb waren. Der Aschaffenburger Markt hatte in ben lehten Wochen stemlich fleine Robbolgeinfulre; die Umfabe waren flein. Für die fommende Woche find bereits größere Zufuhren angefündigt. Die Breife in Aichaffenburg beirmpen für Mehholg je nach Sidrie 22,50 sis 25,50 R, für Sollanberbolg 27 R und für Wobenholg 20,50 bis

Soblen. (Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".) Es notieren heute: Runtoblen Rorn I oberII à 21 185-188; Ruchfohlen Rorn III & M 105-170; Mafchinenfohlen & M 135 bis 145; beutsche Antracit & M 800—810; englische Antracit & M 890 bis 390; Ruhr-Brechcols à & 250—235; Fettnußgries à & 115 bis 120; alles per 200 Centmer ab Mannheim. Tendens fest.

metalle.

(Originalbericht bes "Mannheimer (Beneralangeigers".) In ber Berichtstwoche hat fich auf bem Metallmartie nicht nennenswertes gugetragen. Das Andauern bes Beifiblech-Arbeiter-Streites in England hat wohl einen Ginfluft auf Die niedrigen ginnturfe ber legten Tage gehabt. Ber Gifenmartt ift augenblidlich fehr gut beschäftigt, und die Stimmung ift allgemein eine gunftige. Es ift gu erwarten, bag bas Gas und Gieberobr-Spnbitat fich in ben nachften Tagen für langere Beit wieber einigen wirb, und ba nach einer Mitteilung ber Frantfurier Beitung" bom 24. b. Dis. ber Bertrieb amerifanifcher Robren feitens ber bisberigen Importeure unterbleiben wird, fo ift zu erwarten, bag bie Röhrenpreife je. binnen furgem eine Erhöhung erfahren burften. Sollten bie Beftrebungen gur Ginigung ber gefamten Riebertheinifchen und Weftfallichen Werfe gu einem einzigen Intereffen-Berband, einem beutichen Stahltruft, führen, fo haben wir mit bem Buftanbefommen einer folden Bereinbarung auch mit einer allgemeinen Erhöhung ber Breife gu rechnen. Wie wir bernehmen, follen im Bringip bie Organifations-Borfchlage feitens ber Gifenwerte Buftimmung

Seber.

(Originalbericht bes "Mannheimer Generalangeigers".)

Das Geschäft liegt unberanbert. Das Intereffe tongentriert fich hauptfachlich auf Borealf und Chebreaur alle anbern Sorten haben rubigen Berfehr. Das Gefchaft in Chromroftleber-Imitationen von Chevreaux und Borcalf — befindet fich noch in ber Entwidlung.

Bochenmurfisbericht über ben Bieboerfebr.

21.—26. Sept. 1903.

(Originalbericht des "Mannheimer General-Ungeigerd".) Der Minboiehmarft war magig befahren. Der Auftrieb belief fich auf 990 Stille Grofvied. Handel und Umfan ging flott bun ftarten. Der Markt wurde ausverfauft. Breife enorm boch. Rotierungen pro Bentner Schlachtgetoicht: Ochsen 72—76 Pt.; Bullen 60—66 M.; Rinder 64—78 M.; Rühe 62—68 M.

Ralber ftanben am 21.; 221 Stud, am 24. 240 Stud jum Berlauf. Geschäftsberfebr lebhaft. Breife febr boch; pro Bentner Schlachtgewicht 90-100 E.

toftete bas Banr.

Der Geichaftsgang auf bem Schweinemartt war rege. Breife umberandert, 58-60 DR. pro Beniner. Auf bem Mildsbiehmarft waren 96 Stild angetrieben. Sanbel

schleppend. Preise sehr hoch pro Stud 300—480 M.
Der Pferdemarst war mit 107 Stud gut besucht. Im allges meinen mittlere Qualität. 77 Schlachepferde vorhanden. Preise

Der Ferfelmarft mar gut beschicht. Preise billig. 10-24 E.

Schlffabrisverfehr unb Frachten.

(Originalbericht bes "Mannheimer Generalangeigers",)"

Am Frachtenmartt hat fich an allen Beckehrsplaben bes Abeines eine große Umwandlung vollzogen. Durch bas fallende Waffer, mehr aber noch durch die bedeutenden Bufuhren ber Safen bon Unte werpen, Rotterbam und Amsterbam, tomen bie Fracisen und Schiffsmieten ins Steigen und machte fich fogar Mangel an Schiffsraum fühlbar.

Im gleichen Ginne muß auch bon ben Roblenplagen Rubrort. Duisburg berichtet werben. Die Anfuhren bon ben Beden waren wieder berart, daß die Ripper vollständige Beschäftigung hatten, um allen Anforderungen gu entsprechen. Die oberrheinische Sahrt mußte infolge bes gurudgebenden Wafferstandes eingeschränkt werden, ba gwifchen Strafburg und Lauterburg nur noch eine Fahrtiefe von 1,50 Meter borbanden und bie Schiffe bemgufalge nur auf 1,80-85 Meter abgeladen werden fonnten. Im Gebirge marfiert bas Rauber Begel fcwach 1.80 Meter, fobaft auch bier bas Leichtern bald vorgenommen werden muß. Im Zalgeschäft war es ebenfalls recht lebhaft, boch ift g. B. im Brettergeschäft in ben Frachtfähen feine Aenderung eingetreten. Wohl nahmen die Berge und Talfclepos löbne eine steigende Tenbeng an, die fich nunmehr bei bem fallenden Baffer fleis steigern wird, ba es den tiefgehenden Schraubenbampfern unmöglich wird, die feichten Stellen paffieren gu können und die flott gebenden Raberboote allgufehr beschäftigt find, Ueber bie Fracit und Mietfabe ift folgenbes festguftellen: In Unimerpen maren Die Lotalibernahmen für Mannheim eiwas gestiegen, jehoch tonnt ein ben Beit- und Bitterungsverhältniffen entsprechenber Practifat nicht ergielt werben. Unbers gestalten fich bie Berbaltniffe gu Rottere bam, Sier gingen bie Mieten und Frachten rapib in Die Dobe. Es wurde für Gifeners nach ben Rubrhafen pr. Tomne 75-65 ets. mit Lofdigeit bezahlt. Rach Bingen-Maing-Frantfurt pr. Toune 1,90-2 fl.; nach Mannheim Getreibe 1,80-1,90 fl. und für Schwefeftles 1,75-1,85 ft. egel. Schlepplobn. Gange Hebernahmen für Mannheim, frei Schiff Rotterbam, frei Schiff Mannheim, inel. Schlepplobn, erel. Berficherung pe. Laft = 2000 Klgr. M. 8,50; nach Franffurt 60 Big. mehr. Rach Rubrort-Duisburg fl. 1.15; noch Duffelborf-Reuf ff. 1.25 und Milfheim-Roln ff. 1.40 inel. Schlepplohn, Milas pr. Laft = 2000 Migr.

Die Frachtfage und Schlepplobne ab Rubrort in Bfennig und Tonnen waren folgende, wobet bemerkt wird, day die in () ans gegebenen gablen fich auf Schlepplobne begieben, Rach Maina-Guitababurg 195 (80); Frantfurt 200 (90); Mannhelm 195 (80); Antlerube 225 (195); Lauterburg 240 (140) und Straffburg 295

Rach heute eingetroffenen Rachrichten von Rubrort haben bie vereinigten Schleppreebereien in geftriger Sibung beichloffen, ben Tagesichlepplohn von 41/2 Big. auf 5 Sig. ab Ruhrort nach Manne beim zu erhöhen.

Mannheimer Effettenborje

bom 26. Sept. (Offigieller Bericht.)

Die beutige Borfe verlief giemlich foft. Bobere Rotierungen erfolgten bei Mannheimer Berficherungs-Affrien, Stera 415 B. Württembergifche Transport-Berficherungs-Afrien 465 G., Afrien ber Mitien-Gefellicaft für Geilinbuftrie 88 Gelb, ferner Schwary, Speher, 129,50 G. (1 pCt. Aber geftern.) Monnbelmer

ı	Aftienbrauerei (Mat	nerhof)	Militar	wurben gu 154.50	pEt, un	igefebt.
ı			90.01	T. T.		
ı	Banten.	Brief	Well		Delet	1 (Helb
۱	Pablide Bant		118.50	Br. Schroebl, Abelfin		190,-
۱	Creb . u. Denb., Abref.		119	. Schmark, Epenet		129,50
۱	(Vemut, Spener 50%)		199.50	Ritter Schweking		
ı	Obertbeln. Bant		95	S. Melh Grever		
ı	Bints. Bant		107 -	L Storch, Gld .		THE PROPERTY.
ı	Biffle Sup. Bant		The second second	. Berner, Worms		College and
ı	FRI. Sp. m. Cob. Panh	127.50		Bernit, Brn. Derfar	T. 1	
ı	Rheinfiche Crebithan	100000	189,50	Bills, Brefft, pt. Spfft.	96,	08
ı	Rhein, Dyp.eBant Eadle, Banf		101.80	Transport	-	1000
ı		The state of	101.00	u. Berficherung.	1.563	C. Carlo
ı	Gifenbahnen.	The last		4.9Lack Whith East		95,50
ı	Blats Eubwigsbabn		225,-	Warms, Pountidel.	-	WW 000
ı	. Warbabn		140	. Penerhuna	111	-
ı	Beilbe, Strafenbahn.			Rh. v. Geeldiff Wel.		
ı	Control of the Contro	100000	PULK AL	Bab. 900cfs u. 40ftb.		185,-
ı	Chem. Anduftrie.		1	Schifft Mitte.		789
ı	A. O.t. dem. Induft	0,		Continental, Peri.		985 415
ı	thin, Mail. is. Sobalb	750	190	Parms, Berigerun:		348.
ı	Berein den, Wahrten	777	240 -	Worth Transp. Beri		465
ı	Seizin D. Delfbrt.		116.70	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	1000	2000
ı	98tt. W. eto. Stamm		225.50			
	. Horang		-,-	Michaellel, I. Selfinh.		88;-
	Brauereien.		100	Eingler'iche Wilder		-,-
	Bab, Brauerei	140 30	Towns.	Wantiffer, Ricewell	-	-
	Binger Allienbierbr.	190,00		Gmailm, Maltammer	1	108
	Tust, Soi pm. Dogen	Sep-10	980 -	Gillinger Spinnerel Schingerei	=	97
	Widebannu@rauerel	161.5		Wahmibe. Born u. Ren		-
	Etefbr. Brühl, Worms	-	101	Mainib. Quin.est, Man.	200	98,50
	Ganters Br. greiburg	Stranger !	108,-	Dageren, Spimmerei		
ı	Riemein, Deibellerg	-	179.54	Plate, Nah. u. Wahr. W.	-	
	Domb. Weiterichnum	89		Corti. Coment Deibtb.	110,-	
	Chemigshi. Brancrei	-	1200	Berein, Breib Biegelm	188,50	70.70
	Bhaush, Affricabr.	1	104,00	Ber, Speur, Biegelm.	0.40	79.60
	Brauer, Ginner	1	420	Bellitoffi, Walbhof Buderf. Waghaniel	542,-	89,50
ĺ	Annual Sections .	THE PERSON	-	Duringal- Southbrigger 1		OWNE

25. nom. rubia 6.04nom. trāge 4.04%

25, 25, 32,45 82,75 29,20 99,50 24,20 38,40

98 10 98,70 95,75 91,95

20,90 \$1,10 ±0,95 ±1.15

15.— 15.— 14.9—15.— 15.15—15.— 15.15—15.—

hed Schweines

good averag.

erage p. Sept.

per Dit. Des

te loca -.-Staff. Tipe:

p. 100 kg

-	-	-	wepm	THE CO	The .				
			bite	0.1	lonen.				
4%	Pfandbrie Rbein.HopB.	Te-	1	14	1/4 Bab. N.s U. Seett.	GL 1.8	REPORTED IN	102	SI.
84, 84, 84,		tite 97.	07,600	(1) 4	1/4 Man N. M.	nilline	Leobal	105 - (8
		mm und		(V)	" Hilrat. A.	roution	of Plant	101 - 1	B
BN.	Preiburg i. 2	L	99,90	20 4	Mft.achet.	tit Gr	senee.	109,50 %	8
81/41	Karlaruher v. % Labr v. J.	1909	100, -1	11	Thommert 1/2 % Rus.	95,468,	(Filent)	1010	B
81/,4	Cubwiasbafen : Subwigsbaf	en 190	102.00		flofffabrit Bernau ir	Path	50f 1e	119 0	TX.
814	No		109,97,1	5 5	Derrem	nfittle	(Rents	97 0	2000
496	Mannheimer C	1900	101.75	7	ichleppiche	ffabrie	sr(Bei.	102 0	3
81/4	-	1886	99 0	۹,	Gefellicaf	t		101,800	9
81/4 81/4	(a) (b) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c) (c	1896	99	8 4	firte Water	b. Dir	affinebus	The same of	-1
Sm	& Birmafenier	ation	7		4. Bellftoff	benn. 7	vabriten		201
d'ja f	% Att. Ges. 1. E ne riidz. 105%	ellinbu	1019					9.00	
	. Src	ıntfı	rter	Œ	ffettenl	örf	e.		
(B	ribat. Le	legro	mm b	0.0	Genera	11.91	naet	gers.)	
balb	w. Frant	en vice	difterun	gen	etn. De	utidie	Renti	n feft.	
Tili	ten wentg b	eranber	tt. Are	nemi	begehrt.	er fte	toenb.	Officerd	
S S	grozent beffe	r. Ei	nige In	abu	ftriewerte	Tebrod	ther.	Bonten	
feft.						- ALL	******	as others	
	(Telegram)	n ber (Schlus Loutmen	tal.	Lelegraphe	m-Con	menanis	on Hi	
	8	Heidist	ant - Di	₽fn	-t 4 Pro	zent.			-
1	in	13	His	rie,	Sidit		_B 8		
Manife	leichsmart lerdam bfl. 11	00 4-	168.89	122	Seut. Anrs 108,68	Sor.	Sture o	eat,Ruci	1
Belg	ien Pr. I	00 5-	80,55		90.686				1
Bond Mad	on , ,	1 8- 90 5-	20,887		80,865	-			1
Mam	Dort , Bil. 1	00 8-	80,825	1	10 866	1			-
Weter	reburg S. Nr. 10	20 41/4	90.766		10 888	-	10 2		1
25141	f	00 84,			45.125	-			
00	m. 9		apiere.	A	. Dent	de.	1-	Co-	1
Bar. in	of the Westh Fami	25	96, H 101.60		italien. Bl		25,	10 38:30	1
81/10		101,6	101,60	4 4	Defterr, if	adle		101,60	
816.43	k Staats Anl.	101.83	101 BO	14	fo Deft, Ba	plert.	100,1	100.20	
1000	iab.et. Obl. n	89,70	80.60	13		OHB.	1400	180 80	
81 s	107.	00.8		41	ruff, Staats ipan, aust.	r. 1804	00.5	99.90	
4 ba	b. St.A.	104.50	104,00	EL.	Edrfen Sit Ungar, Wol	D.	82,51	19.50	
8	per. G. 3991.	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	89,7g	4	Rene	meente	97	97.85	
4 50	Nen Beff. St IL.	104,05		6	Enpyler un Mexicaner	ificirte			1
8 50	n 1896 1ch [en.	88,10	58.40	41	fe Chinefen	fmn.	91,80	91,60	П
12 120	standifche.	The Court of		19	Bulgaren exstuel. L			popula	1
2200	er Griechen	89,50		1 15	Delt.Cooler Türkliche B	opie	139	189.40	ı
Bet.	Hudeef.Wagh.	80,80	81.60	140	internehm artati. Im		116,50	116.50	I
Antit	ib. Comentin. meAftien	445	110,80	业	ih, Att. Br	anerei	156		1
விக்கர்	dr. Grießheim ter Fardwerl	878	984 AT 578,50	D	eilinduffrie elu 4. S. S	peque	196	196	1
(Shrm	nchem. Jabril Werte Albert	916 -	210,-	190	algmuble L	tever		200	1
Mec.	nul. ft. Dagen Bofe, Berlin Siet. Befellich	48	186.— 48.— 189 20	田	afch. Arm. afchinf. Gr finelipci. A	thner	902 50		
Delio	0	wee, we	6,75	D	elfabrit-Ali	ien		118,-	ı
Eabm		98 75		180	Aftoff Wal	bhot	241,00	241 50	
	w. St. Ingbert	74.—	74-	Fr	tebricish, 2	Bergb.	181.90	181,00	
Вофи		181.80	rgiveri 81.50	28	efterr, Alla	H - W.	226 60	927.80	
Sonce	rus orbia	810,-	114,00 808,15	130	ericht. Etfer. Rönigs.	Baura		226,25	1
Barr		185.40	194.50	31/4	eutich. Sure		E.		1
No. of the last	tien beutscher		928 —		her Trans efterr, Lit.			Item. 105,70	1
Mari	enburg. Miw. Marbaba	140,-		(3)	ottharbbahi 1710-Simple	1		190,	
Brais	Morbbahn (Bef.	139.50	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	(6)	chweiz, Cen chweiz, Nor	trait.	==	the state of the state of	1
Damb Borb)	urger Badet b. Llond	104,40	104.40	31	er, Schwa. B	ahnen neerb.	E	109,80	1
	Ung. Staatsb. er. Süd-Lomb,	16,70	16.45	90	Meridiana orthern pre		187,50	-,-	1
	Portmett.		Market Co.	-	Beloce Obligatio	men.			1
	rt.Oup. Bibb. R.B.Pibbr.or		100.90	34	Br Bfobr	-38L	400 00	100,60	H
4% 31	1910 1910, Brob	101.40	102	134	Br. Libbe	-Bto	97,50	Section.	1
SN, N.	Gr. BodGr.	98,40 96,50	96.50	814	up. Tip.	, and the state of	100000		1
4이 원	f. B. Br. Obl. Bf. B. Br. O.	102,50 99,15	99 10	45	del, untiind Prate.Pft	b. 12 .r.90	99,90	The Part of the Pa	1
400	b. Bf. Br. 1902	100,50	102.50	4.45	· ur	12, OO	109,50	102,50	
84 84	1904	97,60	97.7	4.0%	" \$ ppp	L 10	109.80	109.60	100
49,61	th. 58. C.O.	98,90	71.70	4%	ut	1, 19 1, 19	108,20	108-90	8
81		96,50	98.50	34/	89	11, 94 98/08	96,40		999
4% 4% 31/2	1908 1909 RbD,	102.— 101.80 96.75	101.80	4%	p.01.s	aE/bL		104,40	1
B1 . S	thein. Weftf.			34	v.87,0	nt, il	99,80	90,80	50° CIS
A 44. 93	w (Gibbs allify)	The second		SAL					

ief ion ion

127

lad

172

#B

en an

en

itt

22 HE. int.

nt px

m

世世

五年 福 村

而西山

日本 一年日

		117		m - cruzerner.				
Ī	23	ant- n	nd Bei	rficherung&-Affrien	C I I	10	1	
	Deutiche Reichabt	151,7	0 159 20	Deft. ganberbant	109.4	of 102 S	0	
	Bobifche Bant Berliner Banl	10.		_ Mredit-Muita	11 201 1		0	
	Berl, Sanbelfelbe Darmitabter Ban	185 B	0 1629	Lidli, Opp.aBent	190,5	0 190,50	0	
	Dentiche Ban! Distonto-Commb.	212	2128	Bibein, Onpadi, 9	4. 198			
	Doutiche Gen Bl.	100,-	100,-	Sabb, Bant Mbn	1. 101.7	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE		
	franti. Opp. Ban	1 800	201	Biener Bantver,	118.7	0 118,4	0	
	Artf, Opp. Grebite	146 8	0 143.80	Bant Ottomone	116.7			
۱	Oberrhein, Bant	0.5:9	0 65 -	(Walallichalt	405	405	1	
١	CefterrUng. Ban			it 315/10 Prozent.	1	1	1	
i	Frantfurt	a. 992	96. E	ent Strabitation	000-	Stanta		
ı	AWAH TOO WO' CRE	marnen	16.60. (Sappier -,-, 4 %.	maria Ol	of Proping to		
١	way, and sometimented	DELLE TRACK O	DO: 3000F1	DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE	DEBALLEAGE	Earl Sebus 41		
١	Worthern	Tenben.	a: rubi	utiche Bant 212.50, L	ochame	188,80	-	
1	16.45. Discontore	Rrebitat	tten 209	80 Stantshahm 185	3.40, Bot	mbarben		
ı								
ı	(Brivatere	CLILL	et 6	ffettenbörfe.				
I	w. Berli	п. 26.	Gept.	Die Borfe beschä	ngerg ftigte fi	di nore		
ı	augumente mit b	er Olla	tttftellui	nd bed Illtimonelb	of Ox	110 Thu-		
١	borgenommen.	Diefelb	den botro	n ber Spefulation ifen namentlich bie	Mealifie	rungen		
1	gemegenen zuert	t. (50)	weit Mi	tranbichmachungen.	car bend	aldinen.		
ł	lino, hierien hid	Diejelb	en faft	burchweg in mäß t biefelben mit &	inen G	PERSON.	1	
۱	miener geittegener	energe a	nttraben	er Attien in Gifen-	unb 5	emeldo5	P	
l	mexicur Diezon	rd b	eeinflufi	t gab auch Sch b bie übrigen Ban	antiban	fem feber	-	
ı	batten tonnten.	Detterr	retchtidae	Babiere ftellten fie	fr im M	midilati	1	
ı	an amen meorigi	it. 2050	m theme	en litten nur Tiet	en nerh	altnia.	100	
۱	men olientermild	е Іодеп	t rest.	ifierungen. Babne Auf bem Induft	elemant	te trot	1	
ı	thereeftin eine if	mute 12	e le gracia	ng ein, wahrenb	Diston	totom-		
l	Feftigteit infolge	per &	n. 20	ie Börfe gewann rung ber Gelbmar	fdhliegl fisherbl	ich an	1	
ŀ	ber einem Sage t	DI 4%	für U	timogelb. Eifengt	tien ich	Itehlich	6	
ŀ	schwach, weil man von der mislichen Lage bes Gifenmarties eine ungünftige Rüchwirfung filr die deutsche Eiseninduftele befürchtet,							
namenilich burch Wettbewerb auf gemeinfamen Absabgebieten. In ber Rachborfe verstimmte ber Ridgang ber Gifenattien.								
l	The net acumont	e Derit	tmimte	ber Rückgang bei 5 behauptet. Tür	e (Eifan	offien.	8	
ŀ	pulitationette pen ?	taijamo	retten ü	berwiegend schwach	2Beft	eregeln-	1	
ı	car a derogent po	ger.			7.	33	2	
	Berlin, 26.	A Comment of the	Sching 916.90		0.00	0.00	1	
1	Ruff. Ant. 190g	101.50		Berg-Mart. Bont	153,60	159,70	2	
l	3 % Reichsanfelbe	89,75	89.60	D. Gronblauib.B.	77	==	10	
ı	81/, 95. SL. O5L.00 4 Bab, SL. St.	104.60		Donamit Truft	189,95	181.80	1"	
ŀ	Bpc. få bl. Rente	88,50	CONTRACTOR OF THE PERSON OF TH	Confolibation Dortmuster Union	408,50 84.10	407.50 88.90	-	
ı	4 Seifen 1 Seifen	104,90 88,90		(Mellenfirchener	193,60	194.60		
	1 Stallener	102.90	102.90	Harvener Hibernia	185 40 185 10	185.—	SO ES	
	1880er Boole Bibod-Buchener	152.60		Baurahitte. MurmeRepler	997.10 188-75	226,80 188,80	教施行	
	Marienburger Ofipr, Sabbabn	==		Bidnir Shalf, G. u. H.D.	147.50	148.—	0	
	Staatsbabn-Aftien	188,20	138,10	Mett, Bicht it. Rraft	104	104.90	600	
	Canaba Bacific, Sh.	119,70	120,20	Wichersteben M. W.		158.	200.00	
	Beibelb, Str. & B.B. Arebitafiten	201.40	201.70	Stein, Griebrichsi. Banfa Dampfidiff.	977	278.50	Di ilia	
	Beri. Sanbels-Wef.	159.50 185 90	159.70 185.70	Bolltimmeretellt. 4 Bfbr. 995. 90, 99Cc.	146	146,— 101.90	200	
	Deutide Banfal, Disc, Comm. Aftien	919.2. 185.80	212.40	Mannh. 3th. Tr.	65	64.50		
	Dreibener Bant	145.60	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	Bannengteßer Dörber Bergm.	125.50	194.70	SH	
	. W	00	4	BrivatsDisfont :	30/4 0/4		ID.	
	Grebli-Affien	201.40)	2081	legr.) Rachbörfe. Lombarben	16.60	16:40	-0	
	Staatsbabn	128.20	189.20	Distonto-Comm.	185.90		Richard Barrier	
	£o	ndon	ier E	ffettenbörfe.		THE P	- 1	
	Bonbon, 26	Sept.	(Telege.)	Anfangsturfe ber (Dh	
	8 % Reichsanleihe 5 % Ehineien	894	894,	Mio Tinio Southern Bat.	46%		8000	
7	4.1/, % (Shinsiem	914	974	Chicago Milra,	140%	1413/	-	
1	4 % Staliener	88*/14 100-	103-	Atchifon Bref.	900/4	91-	2	
9	4 % Don. Griechen 3 % Boring.	43-	48-	Louisv. Stach. Union Bat.	1091/a	1081/2		
	Epanier Litrien D.	904, 81	90° 4 31° /a	Tenb.: trage.	100	500		
1	4 % Argentinier	70%	761	Debeers Charteved	191/s 113/s	19*/e		
1	3 % Megifaner 5 %	971/s 101-	37 % 102—	Golbfield Ranbmines	57 h 94,	67/a 9*/a	-	
	Lenb.: beh. Ottom.	181/4	181/	Gastranb Tend.: beh	07/0	7-	The same	
		11 11 11			A CA	-	-	
	1307	LIBET	ATTO	duffenbörfe.			-	

verimer producendorie.

18,90

16.80

-

* Berlin, 26. Sept. (Zel.) Brobuttenborfe. Die auf frürlere Berladungen erfolgte leichte Befferung ber gestrigen amerifanischen Märste bot hier Anzegung zu vermehrter Dedungs rage. Tendens fest. Preise bei befferem Begehr ber Miblen burchmeg hober. Bafer behamptet, Rais in laufenber Gidft auf Andiemungen schwächer, Rübsl ruhig, Spiritus ungehanbelt. Better: fcon.

Berlin, 26. Cept. (Lelegramm.) (Brobuttenborfe.) Beelfe in Mart pro 100 Rilogramm frei Berlin netto Raffe.) 157.50 Beigen per Septbe. 255.75 per Degbr. 155,50 160.75 161.75 Roggen 199,50 129,75 188,75 198,80 198,— 199,per Degbr. per Sept. per Degbc, . . . pafer 194 --126,50 Mais per Sept. 118.95 119.25 44,90 Habbl 45.60 45.80 45,60 Beigenmehl . . .

Roggenmehl

						5.	Seite.	
	Peft, 26, Gep	t. (Tel	earann	L) (Seive	Demort	_		
0			95.		AUC IIII L	98.		
000	Wetsen per Offfr.	7 49 7 70	7 50 6 71	matt	7.46 7.68	7	47 frii	ge
0	Roggen per Oftbr.	6 90	691	mott	616			ila
0	Safer per Oftbr.	5.87	6 49 5 38	matt	5 4h 5 8t		40	70
0	Mais per Septhe.	0.65	5 67		5.66	0.1		D.
0	Mai	5 80	5 81	Hau	6 00		06 ma	tt
-	to the same of the same of	0.00	0.00		0 00			
Ď.	Rabst ver Rov. Rohtraps ver Sept.	00 00	00 00	matt	19 70		To land	10
÷	The state of the state of	411		Godin.		Made	a. 111.2	14
	Siverpool, 2	6, Эср		fangālur (
	-Miles		1	M.			25.	
è	Weizen per Sept.		5.04				10m.	THE
1	Mais per Sept.	100	4,00	- feft			om.	trā
	pet Oft,		4.08	31/4		1 2	GHM.	
1	Paris, 26. €	ept.	and the same					
1	Mind Sept.	471/2	26.	Diebt S	enthe		25.	9
	. Oftober	479 4	48-	. DI	H.		39.45 #9.20	
	Rov.=Deg.	48° (v	801/a		oobr. To		93,20	
	Spiritus Geptbr.	B7*/4	B65.	EBelgen !	Sept.	4	98 IU 95,75	
	* Oftober JanApril	851/s 848/4	35%		Offober RovKe		20,85	31
	au lévis due	85-	150,000		Jan. ellp		10.95	
	Bucter Cept.	257/s	267/a 361/a	Roggen	Sept. Ottober		15	
	. JaneApril	973/4	277 A		Nov. of		15,15	10
	Mary Juni Rohmeter 88 ° loco	99%	971		Jan-M	peil	15,15	1à
		1 0	No. of the	1	Wetter			
9	W Rem-Dort	, 26. €		Telegr.)	Anjang			
į	Weigen per Degbr.	100	884.		,	28,	fietig	
3	Main per Degbr.		529/4			591	fest	
	Baumwolle: per Of		9.87		-	0.84	itetia	
	hu	1		ears.	1	0,00	James P.	
1	Barts us Se	othe.	1	-				
1	Baris, us. Se	26, Set	othr. E	dimais. 9	Imerifo	nifchel	S. S. G.	vein
8	Schmals 9089.	-600		fee.				
ı	Sumburg, w	s. Sent	and the second	STATE OF STREET	Street	Pr 400	ad a	226
1	Santos per Det, 28-	-, per	Man 1	Bela				
1	Mutwernen, 851/4, per Dez. 85 7,	26. Sep ver T	itox. 380 Täxa 36	Plante Santa	Nat 86	ATTEM	ge p.	Sep
1			Bud	er.				
1	Antwerpen,	26, Sq	othr. 9	lucter p. i	Ung. 1	ela, pe	e Dit	.D
ł	21%, per JanMär Bau			b Bett	plen			
1	Bremen, 26.	Septbr.	Petro	eum. Sta	mdard :	white	loon -	-
١	Antwerpen,	nugig.	t. Bet	roleum: 4	5-6tuáti	urfe.	Staff.	Tin
ł	meis (oco 90%, per	Sept. :	11—, p	er OftD	et. 21%		Second Second	-
1	Schi	ijab	rts:	Machr	ichte	114		
۱	Manuheim					eptem	ber.	
1	Satffer ev. Rap. @	dilli		mint our			p. 10	w to
1	Mittfinith Bater	in 48	1 4	Mellernie	2000		1 38	00
1	Mbler Subas	tela 21	- 1	frankfurt film	Street Street	gut	10	
1	Filger Charl	oter Deln Haf		itri III	Roble		2.6	00
1	Diet Sella	nide	1 1	Betterbam	Senat.			0
1	Selbler Lichte	aberger	1 1	eifbroun	Citin	TATAL .	7.3	59
1	Director Waber	104-12	- 6	toglifeth Stockburg	Guid			00
-	Rollmann Stuti			infratt allbases	Roble		100	15
1	Canapf Chie	TAST	1	delibsonn.	Eleta	indi:		44
1	Sanca San San San San San San San San San Sa	Sal	епве	ittt IV			11	
1	Abmeneringun Gifent	ohr	1 3	eaftfelb.	Bale Betrei		54	
I		dgung #		letterbora.	Gelide		194	

10 8.8 709 633 .00 16(33 1411 740 644 Bereinigung ## Safenbegirt N. Dodfelb Roblen Buteret Muckerbaut Biebrich 1100

Berantwortlich für Bolitit: Chefrebalteur Dr. Baut Barms, für Botales und Provingiellet: Gruft Dialler, für Femilleton, Runft und Bollswirtschaft: i. B.: Karl Apfel. für ben Juferatenteil: Bart Lipfel.

Deud und Berlag ber Dr. D. Sand'ichen Buchbruderei (B. m. b. f. : t. B. : Genft Maffer.

> L. Mannheimer Berfich, gegen Ungeziefer. Bertilgung v. Ungeziefer f. Art billign u. Garant, Eberb. Meber, tongeff. Rammerjager, Planubeim, T 6, 30.

wollte nicht einen jugendfrischen rosigen Teint haben? Wer auffaljende

Welche Jame rosigen Teint haben? Wer auffallende Schäheit erwerben u. Bella:
Bella ist ein geradenn idealer, ärzellen giänannd begutachteter Braatz des alliekannt schädlichen Fettpulers. 16710
Bella verleiht dem Teint ein reizendes Aussehen, beseitigt Mitzesser, Sommersprossen, gelbe oder fieckige Hant.
Gebrauch bequem. Garant, unschädlich. Erfolg frappant.
Dosn & Mk, 1.50 und Mk, 3.—, lange ausreichend.
Zu haben nur in dem Drogerien von Th. von Eichtstedt und W. Wellenreuther, Mannheim. Nach auswärts 20 Pfg. Porto.

Es giebt so viele Menichen, ben Schnupfen "nicht herremskammen", weil sie die in ihnen stedenbe Erfaltung nie rationell behandelten, Reigen Sie zu Erfaltungen Beer Atmungdorgene, wie huften, Deiferkeit. Influenza eie. ober leiden Sie au ARhma, Abenmet, Luftröhrenfatarch, Bronchiallatarch Rachentatareh, Bruftbeffemmungen, Rehllopfleiben, Ausgenspipen-Affektionen so gebeunchen Sie den allgemein beliebten und bewährten Sminterthee "Polypee".

Arteis Polygonum avia patentamilich, ist für Polygonum avia patentamilich unter Ro. 58-568 tegefiziert.

4% Br. Bibbe. Bl.

000 00 mit 19 108,90 109,90

Total-Ausverkauf von S.

Von Montag, 28. Sept. ab kommen folgende Waren zu enorm billigen Preisen in den Verkauf und sind dieselben teilweise in den grossen Fenstern übersichtlich ausgestellt:

Reinseidene Stoffe for Blousen

Mr. 1.25

Elegante schottische Seidenstoffe

Schwarze und farbige Seidenstoffe

für Kielder und Biousen über 600 Dessins in allen Preistagen.

Aparte Seidensammte und Panne für Blousen-

Elegante wollene Blousenstoffe von Mk. 1.50, 95 Pfg.

95 and 75 Pfg.

Reinwollene Stoffe in soliden Qualitäten

130 cm. br. Englische Stoffe

aparte Neuheiten für Kostüme, anstatt 5.50 und 4.90, 2.75

Damentuche

in den feinsten Qualitäten, Parbenauswahl, 180 Nuancen, von Mr. 2.50 an.

Ein Posten Reste eleganter Seidenstoffe für Blousen um die Hälfte des früheren Preises.

Ein Posten ganzwollene Reste für Kleider und Blousen, beste Qualitäten, zum Einheitspreis von Mk. 1.50 und Mk. 1. d. Mtr.

Verein der Schuhwarenhändler Von Mannheim, Ludwigshafen und Umgebung.

Eingetragener Verein.

Herr Friedrich Maier, Schuhwarenhändler hier, hatte am 6. und 10. August ds. Js. in den Schaufenstern seines Ladenlokals J 1, 6, Plakate folgenden Inhaltes angebracht:

- I. Bei mir kaufen Sie am Verkauf von Konkurs- und Schuhwaren. Hier werden die Schuhe fast verschenkt.
- Grossen Restbestände des Die Konkurswarenlagers,

sowle grosse Posten neu hinzugekaufter Waren werden bis auf weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Harr Maier in seinem Ladenlokal überhaupt keine Konkurswaren hatte, mit den Plakaten nomit unwahre Angaben machte, in der Absicht, den Anschein eines besonders günstigen Angebots hervorgerufen, so erwirkte obengenannter Verein, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Holz bei Grossh. Amtsgerichte Mannheim eine Verfügung, auf Grund welcher diese Plakate alsbald entfernt wurden, und erhob bei Grossh. Amtsgericht zugleich Klage, sowie bei Grossh. Schöffengericht Privatklage, mit dem Antrag auf Bestrafung des Herrn Maier.

Auf wiederholtes Ansuchen des Herrn Maier wurde die Angelegenheit durch folgenden

Wergleich

erledigt:

15914

- 1. Herr Friedrich Maier verpflichtet sich, fernerhin Plakate gleichen oder ähnlichen Inhaltes wie die in Frage stehenden zu unterlassen.
- 2. Herr Maier zahlt an die Unterstützungskasse des obengenannten Vereins eine Geldbusse von zweihundert Mark.
- 3. Herr Maier übernimmt sämtliche Gerichts- und Anwaltskosten.
- 4. Dieser Vergleich wird im "Mannheimer Generalanzeiger" (Amtsverkündiger) veröffentlicht.

Mannheim, den 26. September 1903.

Der Vorstand.

Empfehluug. Die Waschanftalt von gran Miersch befindet fich

Bellenstrasse 32 89955 Lindenhof, Hinterhaus, part.

Oper: u. Smamptel:

Seffe merben bis auf weiteres an folgenden Blaben Café Montigny, C 3, 24,

Restaurant Deutsches Haus, C 3, 19, goldener Stern, B 2, 14. 15929 Der Pering.

Tapeten-Reste

and Tapeten älterer Jahrgange fortwährend spottbillig bei 04,8/9. List & Schlotterbeck, 04,8/9.



Die beste Schule am Platze für Herren und Damen zur gründlichen u. raschen Erlernung der französischen Sprache ist die

≥ ECOLE FRANÇAISE ∠

1900 gegründet. I Troppe. P i, 7, 1 Troppe. Mehr als 400 Schüler haben bereits die Kurse mitgemacht, und alle sind sehr zufrieden mit den raschen Fortschritten, die sie gemacht, und alle empfehlen die Ecole française auf's Wärmste-

Nach unserer Methode lernt man Spreches und Schreibes gleichzeitig und zwar auf der Grundlage der Grammatik, ohne welche gründliches Spreches und Schreibes niemals gelernt werden kann.
Während des Unterrichte wird nur französisch gesprechen; nur
wenn die Kenntnisse des Schülers noch zu gering sind, werden die Erklärungen in deutscher Sprache gegeben.

wenn die Kanntalsso des Schülers noch zu gering sind, werden die Erklärungen in deutscher Sprache gegeben.

Wir empfehlen daher unsere Ecole françaises aufs Beste. Der Brfelg ist verbürgt durch eine bewährte Methode und erfahrane Lahrer —
denn die beste Methode gilt nichts, wenn der Professor nichts gilt.

Kurs für Monversation und Literatur.

Eurs für Haufmännische Horrespondens.

Lektüre und Erklärung von Gediehten und Theaterstücken.

Uebersetzung und Korrektur von Briefen, Zirkularen etc.

Einzelstunden u. Klassenuuterricht v. 8 Uhr morgens bis 10 Uhr abends in u. ausser d. Hause. Homorar für Privatstunden: 10 Stunden M. 30,—, 25 Stunden M. 60.—. Für Angestellte ermässigte Preise. Schneller u. sich. Fortschritt garantiert. Is. Referenzen von Herren Professoren u. Lebrern. FRANZÖSISCHE VORTRÄGE.

Die Vorträge werden solche sein, wie sie Herr Professor Ott am Real-gymnasium und an der Oberrealschule hier hält. Die Vorlesungen finden jeden Mittwoch v. 5%, -6% u. 8%, -9 abends (v. 9-10 Konversation). 2 M. p. Mon. Bitte Einzeichnungen i. Voraus. Erste Vorlesung Mittwoch 39, Sept. NB. Französieche Vorträge ausser dem Hause zu mässigem Honorar.

Le directeur de l'Ecole française J. MARIUS OTT officier d'académie, professeur de latin, grec etc. de l'Université de Paris, maître de conférences au Réalgymnase.

Professour d'anglais M. Ellwood, E I. S. - Professour d'Italien M. Busele, S S. I.

Kleiderstoffe u. Seidenstoffe

für Herbst und Winter enorm billig, dabet die elegantesten besten Waren im

Ersten Manufaktur-, Resteund Partiewaren-Geschäft Ernst Kramp.

Hochreelles Unternehmen, da als Reste nur Original-Reste zum Verkauf gelangen.

D 3, 7. - Planken.

Oristrantentane der Dienilboten Mannheim

Stellenvermittelung für bangliche Dienftboten.

Sansliche Dienfiboten, als: Rochinnen, Bimmermabden, Rinbermabden ich erbolten jeber Lagumentgeleich von ber Orts-Rraufenfasse ber Dienisboten O.3, 11/12, Grellen vermittele. Bon ben Dienitzerrichaften wird als Erlah für baare Ausagen 1 Wef. pranumerando er-

Die Derwaltung:

Evang. Männer-u. Jünglingsverein. E. P.
Sonntag abend 8 über In der alteinen Abteilung: Sinaftunde.
Distuftions Thema: Der Christ und der Shel. Rochm. I. über in der Jugendsabteilung: Vonatsversammtung.
Montag abend I. Aberds Indivertiffende der alteren Abteilung über Joh. 11. Stadtmilioner Lehmann
Diemftag abend I. überide Indivertiffende in Traiffeierstraße 19
über Joh. 11. Abends I., v. über Gebeithfunde in Traiffeierstraße 19
über Joh. 11. Abends I., v. über Gebeithfunde in K. 2. 10.
Donnterftag abend I., v. über Gebeithfunde in K. 2. 10.
Donnterftag abend I., v. Webelftunde der Jugendabteilung über Vintus 12. 1.—12. Bi. Bed.
Kreitag abend I., v. über Gebeithfunde der Jugendabteilung über Vintus 12. 1.—12. Bi. Bed.
Whitliama, Tentrenritrage 19.
Rittwoch und Freizugabend Proden des Bolaumenchocs.
Jeber junge Vinnn ist berzich angeleben! — Kastusti in Gereinsangelegenheiten erteilt der 1. Gersthenbe Stadtwiffer



Damen-Paletot





Damen-Paletot sue verzüglichem schwarzen Stoff, mit Seidenblenden Mk.

Damen-Konfektion

Damen-Jackets



aus verzüglichem schwarzen ' Stoff, gefüttert mit reicher Tuch-Applikation Mk.

Mädchen- Kinder-Konfektion in hervorragender Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Damen-Kapes

Damen-Kapes



aus modernem langhaarigen Fantasie-Stoff mit Applika-tion und angowebtem Futter Mk.

Damen-Blousen in ungewöhnlich grossem Sortiment.

n. schmoler & c

Von Sonntag, den 27. September an befindet sich mein Geschäft nicht mehr Litera M I, 4a, sondern

Kunststrasse, 03, Sali Maier, (vorm. Charlotte Loeb), Mode- u. Besatzarti

Bitte das Schaufenster zu beachten.

Sämtliche Neuhelten sind eingetroffen.



em. Waschanstalt, Färberei on 384. Läden: P5,13a. E1,13. G4,13. Freies Abholen u. Rücksenden.

Ein Urteil aus der Praxis! Frau Professor Dr. St. in B. schreibty

"Ich hatte schon vieleriei Seifen im Gebrauch, aber so blendend weisse Wäsche wie mit Sunlight Seife habe ich noch nie erzielt."

Wir sind durch das Engagement erster Kräfte in unserer



Putz-Abteilung

in der Lage, dem vorzüglichsten Geschmack Rechnung zu tragen; die Abteilung bietet nur streng moderne, reichhaltigste Auswahl und stellen wir unsere im eigenen Atelier gefertigten Hüte zur ungenierten Ansicht.

Damen-Matelot-Hut garniert and let		1.45	ML
Damon-Mattolot-Mut garniert	Stück		ma.
,, -Chassell' mit sammiband und Stahlagraffe	Stück	1.75	19
-Filzhut mit Sammteinfassung und Sammtbandeaux	Stück	2.25	11
-Homespun Garnierung und Stahlagraffe	stück	2.75	.91
-Toques-Homespun in schwarz u. mellerten farben mit Sammtband, Federn und Stahlagraffe garniert	Mode- Stück	2.75	71
", Bolero mit Spiegelsammt, Filigel- und Agraffen-Ga		4.75	91
,, -Chassell' schwarz mit Sammt, Jettagraffen und	Vogel- Stück	7.75	11
,, -Filzhut Capline modefarben mit abschattler Seldenhand, Posen und breiter Stahlagraffe	tem Stück	9.25	11
Eleganter Toques Capothut at schien Feder	stück I		19
Eleg. schwarz. Chenillienhut mit Schmelz u. Al	Stück J	18.00	-11

Fautasiefedern u. Posen 25 Pf. per Stück von 25 Pf.

Sammt schwarz und farbig für Hutgarnierung per Meter von

Damen-Filzhut schwarz und farbly in vielen modernen Formen Stück O. 85	M
,, Bolero schwarz und moderne Farben Stück 1.55	,
,, Capline schwarz u. farbig, Pr. Qualität Stück 2.30	
" Chasseur Homespun in mellerten 3.25	,
Eleganter Damen Velpelhut 1a. Qual. In allen Farben Stück 7.45	
Garnierter Mädchenfilzhut Homespun, sehr kleidsame Form mit eingefasstem Rand, Agraffe und Bandgarnitur Stück	
Garnierter Mädchenfilzhut moderne Form mit Sammtband 4.25	,
Garnierter Kinderhut in Selde mit Volant und Schleifen- Stück 2.25	1
Eleganter Filz-Kinderhut marine u. herdeaux mit Volant Stück 2.95	9



streng élskret! **2 中國**法共同

Vergessen

Sie bitte nicht, dass sieh Mannholms necestes und beliebtestes

Mobel- und Waren-Kredit-Haus

D 5, 7 befindet.

Areas diskiel

Palaffina Medizinal und Deffert-Weine

ber Palaftina Bein-Ge-fellichaft "Faffa" in Berlin, unter ninbiger Kontrolle bes frn Gerichte. miters Di. Bridioft. pfehten in Original-15682

M. Binder, Angartenfix. 67. C. Pfeffinger, M 5, 12.



Anfartigung von Schreibmasch.-Arbeiten schnell - billig - distoret.

HAASENSTEIN & VOGLERAG E218. MANNHEIM. E218 Control Annianine Tur allo Zella gen des Le unkerland Kostecalischiligen Anniancek Entwurfe Kakutegen osatisch

Die General-Agentur
einer erftigifigen Bernicherungs Geleufchafte wit febr vorteilhaften Einnichtungen ist unter febr günnigen Sebingungen neu in besechen. Gautionsich. Verwerber, die gelommen find verfönlich an bem Ausban ber Organisation mitzu-wirkn, wollen aus abrieche Offerten unter "Gaknig" ausgaafenstein & Bogler, A.S., Mannheim in richten. Von der Die General-Agentur

Balkon-Zimmer

mit guter Denfion in schoner Lage per spisat ober indter an bestern Derrn zu ver-mieten. Gest Diert unt T 62425 b an Saajen fieln & Bugler. E 2, 18.

Derloven

filb. Damenubr mirb b felb. gegen Belobn, im Fund-bureau, Raufhaus abjug. sorb

Unterricht.

Harfen-Künstlerin Mathilde Skerle unterrichtet noch eigener nener Meihobe, welche überreichenbe Borteile gegenüber ber alten Methobe erzeil. Beinen Collentein bieten fich erfolge, Collente in Amerifa. Darfen jur Meit. Runden, Burbenfelbergarabe 6, IL 3988h

Vermildites

Wer brandt Caution? Heft. Off. u. Re. 19345 a. b. Grp. Beiffniherin ber noch einige Beamter fucht p. 1. Oft. bubin ge 4. s. 4. Stoff. serab Berobt. Zim, in beif. Daufe, möglichft Sochparterre mit fen. Reinig in Umand, p. Deireufleiber jeder Art, ichnell gut in dellig **2036 Schneidernite. G. Edweidert, 78, 11

Merkauf

Sin gut rentierendet aftogiges Daus nut Spepereigefchoft ju bem billig. Breife bon M. 42 000 bei einer Angnhlung von 29. 4 bis 5000 ju verfaufen. Offerien unt, Rr. 8920b an bie Exp. b. BL Eine Deffere, felbitgemachte Rucheneinrichtung gu bert. Mobelidreinerel Deine. Rerg. B d, 48. 3949h

Gin ichoner Sunb Rotimeiler) billig ju verfaufen. 56. Tark, Rudwigshafen, Schuftunge et. 3006b

Stellen finden 300 qm, 10f. 2 D. Rab. bet 3. Romm. Lager

Werkzeugstahl erfitlaffiger eingef. Marte, für Sübbentichlanb 4008 zu vergeben.

Rur branchel., gut tautionsfabige Reflettanten be-

Tücht. Berfäuferin abteilung Damen-Confection per fofort gefucht.

Offerien mit Bhotographie und Bengnis-Abidriften m Louis Bandauer, Mannheim.

Läden

fconer Laben m. Deben-3immer fof. 3. b. 15577

3. Querfitt. 43 Laben mit an-mer als Hillate ob. auch Poircan billig ju vermieten. \$7715 Großer Laben mit a uben. i. un bernieten. Rab. Mreitete. burean, 5 Glifabethfty. 100n Saderei, Mittelftrage 119, tudtig, mit Brimagengn, fucht Geellung. Beff. Angeb, unter it. R. Ro. 8983b an bie Erpeb. W. Gross, U 6, 27.

Schleier

Tüchtige Berren imm Berrriebe

religiöfer, populär-miffenicafti, patriotifcher und technischer Berte gegen bequeme Teilzahlungen lucht bei höchtter Provision Emil Schwarz, Berlag, Bertin, Elfabethitt. 27. 15917

Graves junges Wabden 3ll D fleiner gamille per 1. Offob. gefindt. Roben nicht verlangt. B 3. 3, 1 Treppe. 4000b

Ein Anwaltsgehülfe

Mietgeluche

Gingang, Geft. Dft. mit Brad-angaben Ro. sonsa b. Grp. b. Gl

3wei möblierte Zimmer

in ber Rabe ber Planken ober ber Breiteftrage, von 2 Briber per 1. Rovember, bei arbentlichen Peuben gefucht. Preist imclinftve frühltfick und Sebienung jujummen Mt. 40 per Monal. Off. unt. Rr. 15925 an die Erped.

Ungeniertes mobl. Zimmer

auf Linbenhof fofort gefucht. Off, u. Ro. 4007 a. b. Grpeb.

Jerael, junger Mann fucit Soft und Bogis. Officien mier B 4001b an bie Erzebition be. Blattes.

Magazine

Belles Fabrifistel mit Trans

in den neuesten Farben u. Dessins

per Meter von

In Beidelberg ju bermieten, m Centrum ber Stabt, meilit Sauptitrage und in vorzäglich lage, Schattenfeite, ein große

Eckladen Raberes bei Georg Morn, Deibeiberg, Redarftaben 11.

Wolmungen

H 3, 10 4 St., 2 Bim., Stiche M 4, 9 1 Bim. n. Ruche, s. St., an rubige fl. Familie ju perm. Ebenba 2 Bimmer an einzelne Berjongu verm. Rab, 2. St. web Bodit. 13 (Rentau), part, 4 Dimmer, Ruche u. Diani, v. Sa., 2 Jim. n. Ruche ju verm. Rab. Bodit. 20. 1005

Böckstr. 16 Dammire, 7, 2. Stod, Stb.
Sim. n. Rade, such getrift als
1 Bim. n. Ande ju verm. web
Boniardfrage 7 Billenartige
varterre, 5—6 gimmer w. Garten
nebe Jub. jol. ab. ipdt. 3. v. Rab.
Briebrichtelberfir. 40, 2. St. 2000. Damebfir. 11, neu berg. 4 00. 2 8 Bim. Bobn., 4 Treppen, ju vermieten. Bedb. 2. Gtod. mrb

4. Querftr. 24 t Bimmer und Ruche, b Sims mer und Ruche folort ju berm. Bu erft, bafelbit 5: Stod ob. O 8, 4a, Lapetengefchaft, 20231 Cedenbeimerftr. 70, 2. Stod. finone 2 Bintmermobn. mit it. Pab, Ruche и. Bubet, за verm.

Pat. F 7, 18, g. St. 2000 III für einige beff. Derren. 2801b

Part. Вобовина, 3 Simmer. VIII part. Privat Wiff.

PRiche и. Bubet, bes i. Off. ju

pu. Rat. E 4, 14, 2, 66. 160 für beifere Derren.

Möbl. Zimmer

Hutbänder

in neuesten Tupfen u. Farben-

sortiment

per Meter von

6 7, 33 part., gut möbl IVI 4, 7 Barterre. Dibbi, Wohn-u. Schlal-gimmer p. 1. Dft. ju pernt, 20286 M 5, 4 pu vermieten. Boseb N 3, 17 1 Treppe boch, mobi 03,8 2 Er., gut mbl. Bim Q3, 4 % Er., 166., eint. mabb

Bismarcipian 18, 1 Er ichon Bismarditt. hochpart. 2 Sch. gechum. Sint. mbl. o. unmobl. p. fot. o. ipat. 1, v. Wab. part. 1992b Jumabufchfer, 30, 2 Er., gut mobl. Simmer ju verm. 3085b Rheindammftr. 32, ich. mobil. Bimmer auf Die Strape gebenb, per L. Oftober ju verm. 20200

Tullafirage 19 Bimmer, coent. Satterfallftr. 26, 3 Er, gut Gur mobl. Wohn: u. Smlaf-Pat. C 2, 10/11. 35225 Dir ber Rabe bes Panorama ift Dein fcom mibbl. 3im. im 2. St per jof. ob. auf 1. Dft. ju v. Breis DR. 20. Rab. U S. 21, 2. St. par tin ber Befthalle binden mobl. Rimmer mit fep. Gringang ju vermieten. arbib Pring-Bithelmftr. 14, III.

Schlafftellen

E 6,4 Schlafftelle für 1 ab. F5, 15 ju vermieten. 37720

Koft und Logis

C 4, 20 21 tonnen beteiner



Hellief, 0 4, 3. Prograblig, vortreffliche WIRKUNG.



GRAVIR-ANSTALT A. Janden Mannheim P.214-

Signir-Schablonen um Beichnen von Ballen, Rifte.



Atelier für Auspflege.

Spegialift in Dut nevangen. Operation fomie Beienigung von einge mondenen Ragein at. Behandlung noch einer besonderen Mertode. Komme auf Hunfch ind haut. 1670 August Janning.

